

Tätigkeitsbericht 2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Adresse des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF):

KWF-Geschäftsstelle: Hausanschrift:
 Spremberger Str. 1
 64823 Groß-Umstadt

 Postanschrift:
 Postfach 13 38
 64820 Groß-Umstadt
 Telefon: 06078/785-0
 Telefax: 06078/785-50 oder -39

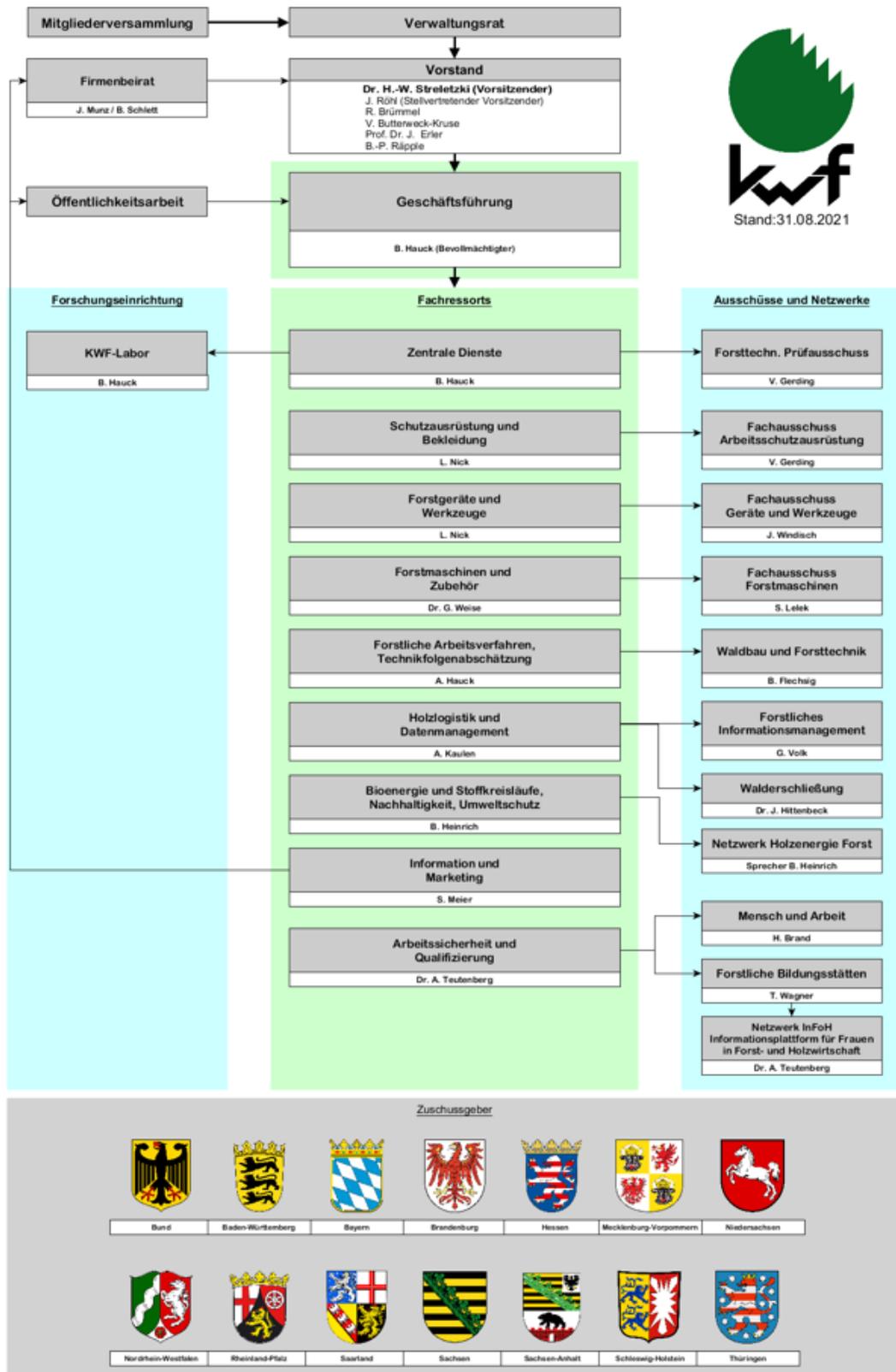
 E-Mail: info@kwf-online.de

 Internet: www.kwf-online.de

Bankverbindung: Volksbank Odenwald
 IBAN: DE97 5086 3513 0001 8265 22
 BIC: GENODE51MIC

Der KWF e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nr. VR 30519.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Inhaltsverzeichnis

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien

4

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung

4

Vorstand	6
Verwaltungsrat	6
Mitgliederversammlung	7
Geschäftsstelle	7
Ausschüsse	8
1. Geschäftsführung	9
1.2 Beschäftigte	9
1.3 Personalangelegenheiten	9
1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	10
2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung	12
2.1 Beschäftigte	12
2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	12
3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge	17
3.1 Beschäftigte	17
3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	17
4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör	21
4.1 Beschäftigte	21
4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	21
5. Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung	29
5.1 Beschäftigte	29
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	29
6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement	35
6.1 Beschäftigte	35
6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	36
7. Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz	44
7.1 Beschäftigte	44
7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	44
8. Fachressort Information und Kommunikation	50
8.1 Beschäftigte	50
8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit	50
9. Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung	54
9.1 Beschäftigte	54
9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	54
10. Zentrale Dienste	71
10.1 Beschäftigte	71
10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	71

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. hat die Aufgabe, die deutsche Forstwirtschaft zu unterstützen durch Forschungsarbeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Forsttechnik, Forstgeräten und Forstausrüstung sowie zu den Arbeitsbedingungen für die in der Forstwirtschaft Beschäftigten. Unter anderem erfolgt dies durch Untersuchung und Bewertung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäßen Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit.

Hinzu kommen Forschungsarbeiten der Forstlichen Verfahrenstechnik, insbesondere die Entwicklung neuer Verfahren und Arbeitsmittel, die Beschreibung und Evaluierung von Verfahren hinsichtlich Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Eine weitere Aufgabe des KWF ist die Mittlerrolle zwischen forstlicher Forschung, forstlicher Praxis und Industrie. Das KWF organisiert den Praxistransfer von Forschungsarbeiten und Studien, so dass die Erkenntnisse für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie für alle Waldinteressierten zugänglich und verfügbar sind. Darüber hinaus behandelt das KWF durch eigene Untersuchungen überregionale Probleme, die nur von wissenschaftlich oder besonders ausgebildeten Fachkräften zu lösen sind.

Das KWF – 1962 gegründet als Zusammenschluss der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) – führt die Aufgabenstellungen seiner beiden auf die Jahre 1925/1927 zurückgehenden Vorgängereinrichtungen und der nach 1945 parallel entstandenen Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim weiter. Das KWF ist als einzige überregional tätige Forschungseinrichtung ihrer Art die deutsche Zentrale für die bundesweite Bearbeitung von praxisbezogenen forsttechnischen Aufgabenstellungen sowohl angewandt-wissenschaftlicher als auch technisch-praktischer Art. Das sind schwerpunktmäßig Prüf- und Normungsaufgaben, zentrale Aufgaben der forsttechnischen Verfahrensanalyse, Datenbeschaffung, Information, Beratung und Praxistransfer der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der im Wald tätigen Menschen, der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie länderübergreifende Untersuchungs- und Koordinierungsaufgaben. Das KWF versteht sich als Mittler zwischen den verschiedenen Forsttechnikakteuren und als Bindeglied zwischen den regional zuständigen forstlichen Einrichtungen.

Die Arbeitsergebnisse werden in die Praxis durch die Herausgabe von Schriften, Merkblättern, Prüfberichten und sonstige Veröffentlichungen vor allem auch im Internet sowie durch Tagungen, Messebeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für die forstliche Praxis nutzbar gemacht und umgesetzt. Sie fließen in die Normungsarbeit sowie in die Beratung der Forstverwaltungen, der Forstbetriebe, der Waldbesitzer, der forstlichen Dienstleistungsunternehmen, der Sozialpartner, der einschlägigen Verbände usw. mit ein. Das KWF gibt zu diesem Zweck ein eigenes Mitgliederblatt, „Forsttechnische Informationen“ (FTI), heraus.

Das KWF erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), den Landesforstministerien und Landesforstorganisationen der 13 Flächenländer und den aktiven und fördernden Mitgliedern als seinen Trägern sowie dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz und den Verbänden, Gesellschaften, Instituten und Einzelpersonen seines Arbeitsbereiches im Inland und auch im benachbarten Ausland.

Bewährtes Arbeitsprinzip des KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten in der Geschäftsstelle mit den zugeordneten Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen, strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute auch aus dem benachbarten Ausland vertreten

sind. Dies trägt dazu bei, dass bei den begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden.

Der KWF-Verwaltungsrat als oberstes Leitungsgremium bindet alle Kreise ein, die für Forsttechnik Verantwortung tragen oder von ihr betroffen sind. Das sind neben Bund und Landesforstverwaltungen der Waldbesitzer aller Besitzarten, Forstwissenschaft, Holzwirtschaft, Maschinenindustrie und Forsttechnikfirmen, Forstunternehmen und Sozialpartner. Dieses Gremium stellt somit auch eine umfassende, kompetente Plattform zur Abstimmung forsttechnischer Fragen und damit verbundener strategischer Fragen dar.

Als Mitgliederverein gehören dem KWF ca. 1750 aktive Fachleute und ca. 280 fördernde Mitglieder an, die in Mitgliederversammlungen und durch ihre Mitarbeit in den Ausschüssen zu den Zielen und Aufgaben des KWF beitragen. Zur Beratung in Forsttechnikfragen und seiner eigenen Arbeit beruft das KWF darüber hinaus fachlich ausgewiesene Persönlichkeiten zu korrespondierenden Mitgliedern und bindet die fördernden Mitglieder in einen KWF-Firmenbeirat ein.

Durch Zusammenarbeit mit nationalen Partnern und Partnern in den europäischen Nachbarländern fördert das KWF die Entwicklung von Netzwerken, die zur Steigerung seiner Wirksamkeit und zur Arbeitsteilung beitragen. Beispiele hierfür sind die vom KWF mitgetragene DPLF (Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik) sowie die Mitgliedschaft im FDF (Forestry Demo Fairs Network).

Zur Aufgabenwahrnehmung stehen die KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit 22,5 Stellen und zusätzliches Projektpersonal zur Verfügung. Sie arbeiten entsprechend den Hauptaufgabengebieten in neun Fachressorts:

- Arbeitssicherheit und Qualifizierung
- Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung
- Forstgeräte und Werkzeuge
- Forstmaschinen und Zubehör
- Holzlogistik und Datenmanagement
- Information und Marketing
- Schutzausrüstung und Bekleidung
- Zentrale Dienste

Die Tagungsarbeit des KWF wird unterstützt durch die KWF-GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der KWF e.V. ist und die – ebenso wie der KWF e.V. selbst – gemeinnützig tätig ist.

Dem KWF e.V. sind nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates die folgenden Ziele und Arbeitsgrundsätze vorgegeben:

Das KWF nimmt als Instrument seiner Träger überregionale technisch-wissenschaftliche Aufgaben für die deutsche Forstwirtschaft wahr.

Dabei gelten folgende Wirtschaftlichkeitsgrundsätze:

- Die gegebenen Kapazitäten werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit effizient eingesetzt.
- Das KWF arbeitet zur Zielerreichung und zur Vermeidung von Doppelarbeit eng mit allen einschlägigen Institutionen zusammen.
- Das KWF konzentriert sich auf Aufgaben, die sachgerecht und effizient nur überregional wahrgenommen werden können und für die keine geeigneten anderen Träger zur Verfügung stehen.
- Das KWF nutzt zur Zielerreichung besonders die Möglichkeiten, Problemlösungen zu organisieren und Lösungsbeiträge Dritter zu koordinieren. Fremdergebnisse und vorhandene Technik werden herangezogen.

- Die Aufgabenerfüllung wird durch Fachleute in den KWF-Ausschüssen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement in den Ausschüssen und im KWF-Mitgliederverein wird bestmöglich genutzt.
- Das KWF erwirtschaftet eigene Einnahmen, soweit dies möglich und auch mit der Unabhängigkeit des KWF sowie der Gemeinnützigkeit des Vereins vereinbar ist.

Vorstand

Aufgaben:

Der Vorstand bedient sich zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben der Geschäftsstelle und der Ausschüsse. Er vertritt das KWF gerichtlich und außergerichtlich.

Durch Festlegung des Entwurfs des Arbeitsplans und Genehmigung der einzelnen Arbeitsvorhaben, durch Bestellung der Geschäftsführung sowie durch die Berufung der Ausschussmitglieder und der Leiter und Leiterinnen der Fachausschüsse bestimmt der Vorstand die Richtlinien der Arbeit und ihre personelle Umsetzung.

Zusammensetzung:

LMR Dr. Heinz-Werner Streletzki, Hannover, Vorsitzender
 Johannes Röhl, Bad Berleburg, Stellvertretender Vorsitzender
 Ralf Brümmel, Erfurt
 Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems
 Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt
 Bernd-Peter Räßle, Mainz

Sitzungen:

25.02.2021
 01.09.2021
 09.11.2021

Verwaltungsrat

Aufgaben:

Der Verwaltungsrat ist oberstes Beschluss- und Kontrollorgan des KWF. Er wählt und entlastet den Vorstand und die Geschäftsführung, stellt den Haushaltsplan auf, nimmt den Jahresbericht und die Haushaltsrechnung entgegen und beschließt über die Satzung des KWF. Er beschließt auf Vorschlag des Vorstandes den Arbeitsplan und den Wirtschaftsplan des KWF.

Zusammensetzung Verwaltungsrat:

Vorsitzender:

LMR Dr. Heinz-Werner Streletzki, Hannover

BMEL-Vertreter:

Dr. Eva Müller, Berlin
 OAR Norbert Riehl, Bonn

BMEL-Benannte:

Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems
 Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt
 Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen
 Thomas Kämmerling, Essen
 Rainer Läufer, Ettenheim
 Dr. Jürgen Munz, Vöhringen-Wittershausen

Johannes Röhl, Bad Berleburg
Sigfried Rohs, Obererbach
Dr. Andreas Schütte, Güstrow
Franz Thoma, Berlin
Daniel Tusch, Stockstadt

Ländervertreter:

Kurt Amereller, Freising
Ltd. MR Karl Apel, Wiesbaden
Thomas Brestrich, Magdeburg
LFD Ralf Brümmel, Erfurt
Dr. Christiane Holländer, Kiel
Albrecht von Keudell, Dresden
Reinhold Mayer, Stuttgart
Dr. Ralf Petercord, Düsseldorf
FD Karsten Polzin, Schwerin
Bernd Peter Räßle, Mainz
Nikolaus Roggendorf, Potsdam
FOR Joachim Stelzer, Saarbrücken

Vertreter der Mitglieder:

Herbert Körner, Königsbronn
Dr. Brigitte Schmid-Vielgut, Emmendingen
Joseph Ziegler, Cham

Ständige Gäste: Obleute der Fach- und Arbeitsausschüsse

Sitzungen: 10.11.2021

Mitgliederversammlung

Aufgaben:

Die Mitgliederversammlung dient dem Erfahrungsaustausch und der Motivierung der Mitglieder zur persönlichen Mitarbeit und zur Einflussnahme auf eine praxisgerechte Arbeit des KWF. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Vierjahresturnus über die Entsendung von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat des KWF.

Die Mitglieder des KWF sind zugleich Mitglieder der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft e.V. (GEFFA) und nehmen dort ihre satzungsmäßigen Mitgliederaufgaben wahr.

Die geplante Mitgliederversammlung auf der KWF-Tagung am 01.07.2020 in Schwarzenborn konnte aufgrund der durch Corona notwendigen Tagungsverschiebung auf das Jahr 2021 nicht stattfinden und wurde am 24.06.2021 online nachgeholt. Das Protokoll wurde in der FTI 04/2021 veröffentlicht.

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Interforst am 19.07.2022 in München statt.

Geschäftsstelle

Aufgaben:

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält das KWF die Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verantwortliche Leitung liegt seit dem 01.09.2020 bei Herrn Bernhard Hauck, der vom Vorstand bis zur Neubesetzung der Geschäftsführung als Handlungsbevollmächtigter eingesetzt ist.

Ausschüsse

Aufgaben:

Nach Satzung richtet der Vorstand entsprechend dem Bedarf und im notwendigen Umfang Arbeits- und Fachausschüsse ein und beruft die Ausschussmitglieder.

Die Ausschüsse arbeiten mit den Fachressorts der Geschäftsstelle des KWF und anderen Forschungseinrichtungen wie z.B. dem Thünen-Institut und dem Biomasse-Forschungszentrum sowie den forstlichen Hochschulen in Deutschland und den forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten der Länder sowie mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), den Forstverwaltungen und Forstorganisationen der Länder, dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz sowie den forstlichen Verbänden, Gesellschaften, Instituten und fachkundigen Einzelpersonen zusammen.

1. Geschäftsführung

1.2 Beschäftigte

Geschäftsführender Direktor:	Bernhard Hauck, Handlungsbevollmächtigter des Vorstandes
Mitarbeiterin des Sekretariats:	Anja Gottwald

1.3 Personalangelegenheiten

Im Jahr 2021 gab es folgende personelle Änderungen in der Geschäftsstelle des KWF:

- Frau Theresa Stute wurde vom 01.02.2020 bis 31.01.2023 zur Unterstützung der Geschäftsführung befristet eingestellt. Seit 04.02.2021 bis Mai 2022 befindet sie sich in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit.
- Herr Frank Staab, IT-Administrator im Ressort „Zentrale Dienste“, beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.09.2018 unbefristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 30.06.2021.
- Herr Marius Kopetzky, befristet Beschäftigter im Projekt Best-Harvest Ressort „Holzlogistik und Datenmanagement“ schied zum 31.07.2021 aus.
- Herr Felix Heubaum wurde vom Land Sachsen für ein Jahr (01.07.2021-30.06.2022) zur Unterstützung der Arbeiten und Aufgaben des KWF abgeordnet.
- Herr Stefan Meier wurde durch einen befristeten Arbeitsvertrag in Teilzeit vom 01.08.2021 bis 31.07.2024 als Ressortleiter „Information und Kommunikation“ eingestellt.
- Herr Sebastian Wagner wurde als Elternzeitvertretung für Herrn Müßig befristet vom 01.12.2020 bis 28.02.2022 eingestellt.
- Das mit Herrn Thomas Steiger, seit 01.06.2020 befristet geschlossene Arbeitsverhältnis endete am 31.12.2021.
- Der mit Frau Lena Vollmer bestehende Mini-Job-Vertrag endete zum 31.10.2021.
- Der mit Herrn Dr. Andreas Forbrig geschlossene Mini-Job-Vertrag endete zum 31.12.2021. Er geht damit endgültig in den Ruhestand.
- Die seit 01.09.2020 frei gewordene Stelle der Geschäftsführung wurde erneut ausgeschrieben, da die beiden ersten Ausschreibungen an den finanziellen Rahmenbedingungen gescheitert sind.

Zur Erledigung von klar abgegrenzten Projektaufgaben wurden befristete Arbeitsverträge mit folgenden Personen geschlossen:

- Frau Anngritt Böhle, Vollzeit, (01.07.2021 bis 31.07.2024) zur Bearbeitung der erhöhten Außenkommunikation wegen der verschobenen Veranstaltungen des KWF im Ressort „Information und Kommunikation“.
- Frau Maja Glenzendorf, Teilzeit, (01.09.2021 bis 31.08.2024) zur Unterstützung der aktuellen Projektarbeiten im Ressort „Holzlogistik und Datenmanagement“ sowie im Sekretariat zur Unterstützung der Einführung des Digitalisierungsauftrages im KWF.
- Frau Lea Schmeil, Vollzeit, (01.08.2021 bis 31.01.2022) zur Durchführung des FNR-Projektes VR-FT (2220NR071B) im Ressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“.

Zur Aufgabenerfüllung wurden Mini-Jobs mit Herrn Frank Müller (01.01.-31.12.2021), Herrn Mark Fabian Franz (15.03.-18.06.2021) sowie Herrn Haucke Beeck (01.07.-31.12.2021) geschlossen.

Aufgrund von Corona konnten im laufenden Jahr 2021 Schülern und Praktikanten keine Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung gegeben werden.

1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Auch das Jahr 2021 war erneut geprägt durch das Corona COVID-19 Virus und die dadurch entstandenen Einschränkungen in Form von Veranstaltungsabsagen und Kontaktbeschränkungen. Zudem wurde die aus 2020 nach 2021 verschobene Tagung vom zuständigen Landratsamt nicht genehmigt, so dass diese ebenfalls erneut verschoben werden musste. Nach langer und intensiver Diskussion haben sich Vorstand und Firmenbeirat für eine Verschiebung nach 2024 entschieden.

Trotz der langfristigen Verschiebung wurde zumindest der Kongress als vollständig digitale Teilveranstaltung erfolgreich umgesetzt. Die daraus gewonnenen Erfahrungen wurden und werden für eine Neukonzeption der Bereiche Wissensvermittlung und Beratungsarbeit genutzt.

Zahlreiche Anfragen aus dem BMEL und den Landesministerien wurden bearbeitet und beantwortet. Eine besondere Herausforderung war hierbei die Zuarbeit zum Thema klimaresiliente Wälder und Aufarbeitung der Borkenkäferkalamitäten.

Die lange vom Finanzamt geforderte Auslagerung der meisten wirtschaftlichen Tätigkeiten des KWF in eine eigene Tochter GmbH konnte Mitte des Jahres endlich umgesetzt werden. Die neu gegründete KWF Services GmbH bemüht sich aktuell um die Benennung durch die EU zur Zertifizierungs- und Prüfungsstelle, um dann im 1. Quartal 2022 die Arbeit aufnehmen zu können.

Aufgrund von Corona mussten zahlreiche Arbeitsabläufe im KWF umgestaltet und an die Erfordernisse des erarbeiteten Hygienekonzeptes und der Verordnungen von Bund und dem Land Hessen angepasst werden. Dabei wurden insbesondere auch technische Voraussetzungen geschaffen und die Möglichkeiten für mobiles Arbeiten im Home-Office deutlich ausgeweitet.

Um eine Nachbesetzung der Geschäftsführung zeitnah möglich zu machen, wurde die Stelle insgesamt dreimal ausgeschrieben und ein anschließendes Besetzungsverfahren durchgeführt. Nachdem die beiden ersten Ausschreibungen letztlich an den Gehaltsvorstellungen der Kandidaten gescheitert sind, konnte hier gemeinsam mit dem BMEL eine Lösung gefunden werden, die im dritten Anlauf für eine ausreichende Finanzierung der Stelle gesorgt hat. Ein Kandidat wurde identifiziert, der im 1. Quartal 2022 seine Arbeit im KWF aufnehmen wird.

Besuchte Veranstaltungen und Sitzungen

- Hauck, B.: Videokonferenz Erweitertes DFWR-Präsidium, 28.01.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Wirtschaftsplanverhandlungen, 19.02.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Vorstandssitzung, 25.02.2021
- Hauck, B.: Tagungsvorbereitung, Schwarzenborn, 26.02.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz DFWR - AFB-Sitzung, 16.03.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Behörden im Schalm Eder Kreis – Tagung, 31.03.2021
- Hauck, B.: Besichtigung Testzentrum DLG zur Vorbereitung der Übernahme von Testständen und Prüfleistungen, Groß-Umstadt, 14.04.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz NavLog Gesellschafterversammlung, 23.04.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Interforst, Messe München, 11.05.2021
- Hauck, B.: Treffen mit den Bundesforsten zur Vorbereitung der KWF-Tagung, Schwarzenborn, 18.05.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Sitzung des Erweiterten DFWR-Präsidium, 31.05.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Mitgliederversammlung DFWR, 01.06.2021
- Hauck, B.: Stream Nationaler Waldgipfel 2021, 02.06.2021
- Hauck, B.: Systemaudit DAkkS, Groß-Umstadt, 10.06.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Fachbeiratssitzung INTERFORST 2022, 17.06.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Technischer Beirat – NavLog, 18.06.2021
- Hauck, B.: Digitaler Kongress des KWF, 21.-25.06.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Mitgliederversammlung des KWF, 24.06.2021
- Hauck, B.: Besprechung zur Tagungsvorbereitung, Schwarzenborn, 29.06.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz INTERFORST 2022 - Sitzung Programmkomitee, 08.07.2021
- Hauck, B.: Stream Waldsterben 2.0, 05.08.2021
- Hauck, B.: Videokonferenz Vorstandssitzung KWF; 01.09.2021
- Hauck, B.: Firmenbeiratssitzung des KWF, Groß-Umstadt, 29.09.2021
- Hauck, B.: Baumpflanzaktion in Schwarzenborn mit dem Verein Technik ohne Grenzen e.V.; 09.10.2021
- Hauck, B.: Abstimmung mit SVLFG über ECC, Kassel, 26.10.2021
- Hauck, B.: FDF-Meeting, Groß-Umstadt, 02.-03.11.2021
- Hauck, B.: Vorstandssitzung KWF, Groß-Umstadt, 09.11.2021
- Hauck, B.: Gesellschafterversammlung KWF GmbH, Groß-Umstadt, 09.11.2021
- Hauck, B.: Verwaltungsratssitzung KWF, Groß-Umstadt 09.11.2021

2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung



Foto: Fachausschuss Schutzausrüstung und Bekleidung bei seiner Sommersitzung 2020.

2.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Thomas Kreis
	Jutta Loge (Teilzeit)

2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“

Obmann:

Gerding, Volker
(Forstliches
Bildungszentrum
Weilburg)

Mitglieder des Ausschusses:

Auinger, Dieter (Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, A-Gmunden)
Beil, Thomas (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR, Malchin)
Brodersen, Dirk (Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Neheim)
Fleischmann, Gerhard (Forstliches Bildungszentrum Buchenbühl, Nürnberg)
Fuchs, Kevin (Forstliches Bildungszentrum Hachenburg)
Janovský, Lukáš (Vojenské lesy a statky ČR, s.p, CZ Horni Plana)
Kleindopf, Bernd (Landesbetrieb HessenForst, Weilburg)
Schönhals, Sören (Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum Seesen)
Köhler, Peter (Forstliches Bildungszentrum Gehren)
Mönius, Marcus (Forstliches Bildungszentrum Königsbronn)
Sacher, Roger (WaldSchweiz, Solothurn)
Schade, Michael (Waldarbeitsschule Kunsterspring)
Tromp, Roland (IPC Groene Ruimte, NL-Arnhem)
Lars Nick, KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des 09.-10.02.2021, Groß-Umstadt, Hybrid
Fachausschusses: 01.06.2021, Groß-Umstadt, Video-Konferenz

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstungen erstellt und konstatiert Anforderungen an moderne Waldarbeiter-Schutzausrüstung. Dafür ist es Voraussetzung, den jeweiligen Sachstand und die Trends zu ermitteln. Unter Einbeziehung interner und externer Forschungsergebnisse und durch Initiierung und Durchführung von Forschungsarbeiten erfolgt eine fachliche Bewertung der Arbeitsschutzausrüstung, und unter Berücksichtigung neuer forstlicher Verfahren werden die Anforderungen an zeitgemäße Schutzausrüstung laufend neu formuliert. Abstufungen in den Anforderungen werden den unterschiedlichen Gruppen der Anwender gerecht.

Durch praktische Untersuchungen der marktverfügbaren Ausrüstungsgegenstände werden die Basis für die Fortschreibung der Anforderungslisten gelegt und außerdem das Ausmaß der Praxisverfügbarkeit der angestrebten Technik erhoben. Im Jahr 2021 wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Projekt 1: Prävention im Bereich von Stolper- und Rutschunfällen

Projektziel: Unfalluntersuchungen in der Forstwirtschaft haben ergeben, dass der klar zu identifizierende Unfallschwerpunkt im Wald in den Stolper- und Rutschunfällen zu finden ist. Als Gegenmittel in einem Segment dieses Unfallgeschehens haben sich Stegkrallen aus Metall und anderen Materialien, die im mittleren Bereich der Sohle eingearbeitet sind, vermutlich bewährt. Diese Bewährung soll durch umfangreiche Praxisuntersuchungen validiert und, wenn sich der Eindruck bestätigen sollte, durch Neudefinitionen des Stands der Technik festgeschrieben werden.

Die Erkenntnisse aus dieser Untersuchung sollen Herstellern und Entscheidern als Grundlage der Konstruktion oder der Beschaffung von PSA vermittelt werden. Die Ergebnisse eines Workshops wurden in einer Aktualisierung der Grundanforderungsliste für die Gebrauchswertuntersuchung forstlicher Sicherheitsstiefel zusammengefasst.

Projektstand: Im Zuge der Praxisuntersuchungen wurden verschiedene Lösungen zur Verbesserung der Rutschhemmung identifiziert und eingehend untersucht. Dabei wurden sowohl Herausforderungen bei einzelnen Lösungsansätzen gefunden, rechtliche Rahmenbedingungen evaluiert und Vorteile einzelner Lösungen identifiziert. Durch die Ergebnisse der Untersuchungen und des Workshops im Februar 2018 konnten umsetzbare Anforderungen an die Praxis formuliert werden, die bereits jetzt zu einer spürbaren Verbesserung der Rutschhemmung führten. Stiefel, die einer KWF-Profi-Untersuchung unterzogen werden, benötigen ab sofort besondere Vorrichtungen, um im Mittelsteg eine zusätzliche Rutschhemmung zu gewährleisten oder ein Profil in der Laufsohle, das in der Forstwirtschaft besonders geeignet ist. Im Berichtszeitraum konnten wertvolle neue Erkenntnisse aus der Praxisuntersuchung v.a. von Stiefeln, die mit Spikes versehen sind, gewonnen werden. Die anfänglich befürchtete reduzierte Haltbarkeit wurde auch weiterhin in der Praxis nicht beobachtet. Darüber hinaus wurde auch im zurückliegenden Jahr von den am praktischen Test teilnehmenden Personen die positive Wirkung der vergleichsweise minimal ausgestalteten Variante einer ausschließlichen Versorgung des Mittelstegs mit Spikes bestätigt. Von störenden Einflüssen dieser Lösung wurde nicht berichtet, so dass die Aussichten erfolgversprechend sind. Auch wurde eine neue Profilsohle untersucht, die ihre Eignung im Wald ebenfalls unter Beweis gestellt hat.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurde ein alter Prüfstand, der im KWF vorhanden war, modifiziert und neu aufgebaut. Die ersten Ergebnisse wurden gewonnen und gegen die erhobenen Praxisergebnisse verifiziert. Bislang konnten die Ergebnisse der

Praxisuntersuchungen allerdings noch nicht durch die Prüfstandsmessung prognostiziert werden.

Ausblick: Die bereits vorliegenden Praxisuntersuchungen müssen fortgeführt und erweitert werden, um die Effektivität der neuen Lösungen im forstlichen Praxisalltag auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Ausgangsmaterialien und Ausgestaltungen der Laufsohlen zu validieren. Auch soll der Prüfstand weiter modifiziert werden, um die Ergebnisse des Praxiseinsatzes mit Messwerten zu hinterlegen und den Herstellern eine reproduzierbare Handlungsoption zu eröffnen.

Projektlaufzeit: 01.2017 - 12.2018, verlängert um validierende Praxisuntersuchungen bis 12.2022

Projekt 2: Schallschutz bei der Wildbestandsregulierung

Projektziel: Die Regulierung von Wildbeständen durch jagdliche Tätigkeit mit großkalibrigen Waffen gehört bei sehr vielen Beschäftigten in den Forstbetrieben privater und staatlicher Eigentümer zur dienstlichen Pflicht. Großkalibrige Jagdwaffen verursachen bei der Schussabgabe einen Mündungsknall, der in seiner Stärke durch PSA nicht hinreichend reduziert werden kann und Gehörschäden hervorruft. Technisch ließe sich der Mündungsknall durch den Einsatz von Schalldämpfern effektiv reduzieren. Seit kurzer Zeit werden in immer mehr Regionen Deutschlands die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, derartige Schalldämpfer einzusetzen. Das Projekt ist zunächst bis 2020 verlängert worden.

Projektstand: Die erfolgte Konzeption für die wissenschaftliche Untersuchung wurde umgesetzt, indem im Dezember 2020 Feldversuche im Rahmen einer Bachelorarbeit vorgenommen wurden. Die Einwirkung unterschiedlicher Umgebungssituationen auf die Schall-Immission des Geschosknalls am Gehör jagender Personen konnte nachvollzogen und auf eine repräsentative Messmethode zurückgeführt werden. Die Arbeit wurde im Jahr 2021 abgeschlossen, mit z.T. überraschenden Ergebnissen, die zeigten, dass die bisher gewonnenen Messergebnisse von der Realität abwichen. Als Ergebnis der Arbeit steht nun ein reproduzierbares Verfahren zur Verfügung, um die Schall-Immission am Ohr einer jagenden Person zuverlässig mit einer Prüfstandsmessung zu reproduzieren.

Projektlaufzeit: Vor- und Hauptuntersuchungen 01.2017 - 12.2020, Abschlussarbeiten und Veröffentlichung im Sommer 2021

Projekt 3: Untersuchungen zum Einfluss der Antriebseinheit auf die Schutzwirkung von Schnittschutzfasern

Projektziel: Unterschiedliche Antriebskonzepte (2-Takt-Benzinmotor, Elektromotor mit Netzversorgung und Elektromotor mit Akkuversorgung) führen zu einer unterschiedlichen Leistungskurve bei verschiedenen Motordrehzahlen. Insbesondere zeichnen sich die Benzin-Motoren dadurch aus, dass bei geringer Drehzahl die Fliehkraftkupplung die Kraftübertragung reduziert und die Sägekette bei laufendem Motor stehen bleiben kann. Elektroantriebe übertragen im unteren Drehzahlbereich mehr Kraft. Bei Kontakt einer Motorsäge mit einer Schnittschutzeinlage wird die Sägekette gebremst, blockiert und dadurch gestoppt. Es steht die Befürchtung im Raum, dass das geänderte Lastverhalten einer Säge mit elektrischem Antrieb zu einer anderen Einwirkung auf die Schutzfasern führt, als es von den Benzinsägen bekannt ist. Bedeutung erhält diese Untersuchung vor dem Hintergrund, dass die Motorsägen mit Akku-Technologie zunehmend leistungsfähiger werden und in wenigen Jahren die Rolle der Entastungssägen übernehmen könnten.

In einem ersten Projekt wurden die Einflüsse der unterschiedlichen Antriebskonzepte auf die Schutzfasern untersucht. Dazu wurden mit Sägen vergleichbarer Schnittleistung Versuchsmuster mit handelsüblichem Schutzmaterial unter konstanten Bedingungen geschnitten. Die Ergebnisse wurden verglichen und interpretiert.

Da die Ergebnisse nicht die hohen Ansprüche an die Validität sichern konnten und v.a. die Ursachen unterschiedlicher Auswirkungen nicht rückgeführt werden können, wurde eine zweite Untersuchung vorgenommen. Dabei wurde nicht mit vollständigen Motorsägen gearbeitet, sondern es wurde die Antriebseinheit direkt separiert und untersucht. Ein Elektromotor hat die Antriebsenergie bereitgestellt. Neben der kabelgebundenen Elektrosäge, deren Auswirkungen auf die Schnitenschutzhose mit diesem Aufbau untersucht werden konnte, wurde im weiteren Verlauf die Antriebseinheit mit einer Fliehkraftkupplung ergänzt. Dieser Aufbau hat den Antriebsstrang der Verbrenner-angetriebenen Säge simuliert. In einer weiteren Untersuchung wurde die Stromversorgung mit einem Akku und deren Steuerung aus einer handelsüblichen Akku-Säge bereitgestellt.

Im Ergebnis soll ein möglicherweise bestehender Handlungsbedarf identifiziert werden, um die im Wald Arbeitenden weiterhin möglichst gut gegen Schnittverletzungen zu schützen.

Projektstand: Die Datenerhebung und die Auswertung derselben sind im Jahr 2020 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse wurden für eine Interpretation in einem Fachgremium weiter aufgearbeitet und im Berichtszeitraum präsentiert und diskutiert. Weitere, im Berichtszeitraum eingetretene, Produktneuerungen konnten in die Vergleichsprüfung einbezogen werden. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass moderne Akkusägen durchaus in der Lage sein können, Schutzeinlagen von Schnitenschutzhosen zu durchtrennen. In direkten Vergleichsuntersuchungen zwischen vergleichbar leistungsstarken Motorsägen mit akkugespeisten Elektromotoren und Verbrennungsmotoren konnte nachgewiesen werden, dass die elektrisch betriebenen Sägen keine höhere Gefährdung hervorrufen als vergleichbare Motorsägen mit Verbrennungsmotoren.

Ausblick: Die Ergebnisse werden derzeit für eine Veröffentlichung vorbereitet und zeitnah in der FTI publiziert.

Projektlaufzeit: 01.2014 - 01.2022 (verlängert)

Projekt 4: Untersuchungen zum erforderlichen Gehörschutz in der Forstwirtschaft

Projektziel: Es wurde festgestellt, dass aufgrund immer lauter werdender Verbrennungsmotoren in den Motorsägen a) das STOP-Prinzip des Arbeitsschutzes nicht vollumfänglich berücksichtigt wird und b) die Anforderungen an den Gehörschutz von im Wald arbeitenden Menschen verändert sind. Diesen Fragestellungen soll mit Auswertungen, Wissenssammlung und –vermittlung und Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzbarkeit begegnet werden.

Projektstand: Die zur Verfügung stehenden Informationen wurden gesammelt, durch praktische Erprobungen mit Laufzeitrekordern ergänzt und interpretiert. Es wurde festgestellt, dass viele in der Forstwirtschaft verwendete Gehörschutzkapseln nicht die erforderliche Leistungsfähigkeit aufweisen, die erforderlich wäre, um den lauter werdenden Motorsägen zu begegnen. Andererseits hat die Verwendung (leiserer) Akku-Sägen in der Baumpflege und Jungbestandspflege sowie Freischneidern bereits jetzt Einzug gehalten, so dass auch Gehörschutzkapseln mit geringerer Leistungsfähigkeit eine Zukunftsberechtigung haben. Um den Forstbetrieben die aufwändige Berechnung des angemessenen Gehörschutzes zu erleichtern oder gar zu ersparen, sollen künftig die untersuchten Gehörschutzkapseln in drei Klassen sortiert werden, die ihrerseits einer Gruppe von Sägen gleicher Schall-Emission gegenübergestellt werden.

Ausblick: Die Veröffentlichung der Ergebnisse und die Umsetzung in die Anforderungen an die Profi-Untersuchung steht noch aus und soll zeitnah erfolgen.

Projektlaufzeit: 10.2019 – 12.2020, Veröffentlichung 2022

Projekt 5: Praxisuntersuchungen zur Gebrauchstauglichkeit

1. Gebrauchswertuntersuchungen:

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der PSA, die derzeit durch ein gültiges Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD-Zeichen oder ein KWF-TEST-Zeichen kenntlich gemacht sind, werden wie bisher auch weiterhin im Internet auf der Homepage des KWF (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / Forsttechnik / Liste der untersuchten Objekte“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2021 **44 Objekte** als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Anerkennung behandelt.

2. KWF-Tests:

3 Produkte wurden im Jahr 2021 aufgrund der Ergebnisse vorausgegangener Untersuchungen mit dem KWF-Testzeichen kenntlich gemacht.

Projektlaufzeit: Langzeitmonitoring

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Die gesamte Arbeit des Fachressorts Schutzausrüstung und Bekleidung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“. Darüber hinaus wurde vom Fachressort insbesondere die Wissensvermittlung in die Regelsetzung verfolgt:

Projektziel: Mit allen genannten Projekten des Fachausschusses eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare rund um den Stand der Technik moderner PSA im Wald angeboten.

Projektstand: Die Überarbeitung der Norm EN 397 für Industrieschutzhelme wurde fortgesetzt. Industrieschutzhelme finden in der Arbeitswelt eine weite Verbreitung, die Belange der Forstwirtschaft werden oft nur eingeschränkt erfüllt.

Für Normenreihe EN ISO 17249 (Schnittschutzstiefel) begann die Revision im Jahr 2021, der Start dieser Revision wurde mehrfach verschoben, da die Revision der umfangreichen und grundlegenden Normenreihe EN ISO 20344 – 20347 erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Für die die Revision der EN ISO 17249 wurden Informationen aufgearbeitet und im Expertenkreis dargelegt. Das Ziel ist es, die ergonomischen Anforderungen aus der Praxis der Waldarbeit noch umfangreicher in die Normungsarbeit einfließen zu lassen.

Gremienbeteiligungen:

EK 8, EK 8.5, EK 8.7, VG 7, NA 075-05 (Normenausschuss Schutzbekleidung), NA 075-04 (Normenausschuss Fußschutz), NA 075-01 (Normenausschuss Kopfschutz), CEN TC 162 WG 5, CEN TC 158 WG 1, DGUV-SG PNA, DGUV-SG UV-Schutz, DGUV-SG Stech- und Schnittschutz, DGUV-SG Kopfschutz, DGUV-FB PSA

3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge



Foto: Fachausschuss Geräte und Werkzeuge anlässlich der hybriden Herbstsitzung in Groß-Umstadt

3.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick (kommissarisch)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Patrick Müßig
	Rainer Kobow
	Sebastian Wagner
	Iris Kreh (Teilzeit)
	Miriam Fornoff (Teilzeit)
	Thomas Kreis

3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Geräte und Werkzeuge“

Obmann:

Dr. Windisch, Johannes;
BaySF, Zentrale
Regensburg)

Mitglieder des Ausschusses:

Eickmann, Tim-Jonas; Niedersächsisches Forstliches
Bildungszentrum, Seesen
Eiffler, Ralf; Forstliches Bildungszentrum Weilburg
Faßbutter, Frank; Landesanstalt für Landwirtschaft Forsten und
Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburgerforst
Fottner, Thomas; Bayerische Waldbauernschule Kelheim

Gooß von dem Borne, Oliver; Lehranstalt für Forstwirtschaft Bad Segeberg, Bad Segeberg
Kieser, Werner; Forstliches Bildungszentrum Königsbronn
Köhler, Peter; Forstliches Bildungszentrum Gehren, Gehren
Lüthy, Christoph; WaldSchweiz, CH-Solothurn
Pritsch, Burkhard; HESSEN FORST Forstamt Lampertheim, Lampertheim
Reetz, Marco; Forstliches Bildungszentrum Rheinland Pfalz, Hachenburg
Ruf, Markus; Bayerische Staatsforsten AöR Forstliches Bildungszentrum Stützpunkt Laubau, Ruhpolding
Sperrer, Siegfried; Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, Traunkirchen
Thomas Stehl; Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, Morgenröthe
Trampenau, Dirk; Landesbetrieb Forst Brandenburg, Waldarbeitsschule Kunsterspring, Gühlen
Wiese, Peter; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Arnsberg

Koordinator in der Geschäftsstelle: Lars Nick, KWF

Sitzungstermine des Fachausschusses: 27.04.2021 Videokonferenz
02.-03.11.2021 Hybrid

Aufgabenstellung

In einem Langzeitmonitoring werden Produkte untersucht, die bei forstlichen Anwendungen im semiprofessionellen und professionellen Bereich zum Einsatz kommen. Schwerpunkt der Untersuchungen sind u.a. die Dauerhaftigkeit und die Tauglichkeit in der Praxis, auch in Relation zum fortschreitenden Stand der Technik. Die technischen Messungen und Produktalterungen werden dabei im KWF, ggf. auch mit Unterstützung von externen akkreditierten Laboren, durchgeführt. Mit Hilfe des Fachausschusses „Forstgeräte und Werkzeuge“ werden die Produkte parallel zu den technischen Messungen mehrere Monate in der Praxis untersucht. Der hohe Praxisanteil gewährleistet zum einen eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse bei Anwendern (aus der Praxis für die Praxis), zum anderen bringt er nicht selten Auffälligkeiten zu Tage, die auf dem Prüfstand nicht auftreten.

Gebrauchswertuntersuchungen

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der Forstgeräte und Werkzeuge, die derzeit durch ein gültiges Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD-Zeichen oder ein KWF-TEST-Zeichen kenntlich gemacht sind, werden auf der Internetseite des KWF (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / FPA-Untersuchungsliste“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Im Jahr 2021 wurden 190 Objekte als neue Praxisuntersuchung, auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Anerkennung mit dem Abschluss „KWF-PROFI“- bzw. „KWF-STANDARD“ abgeschlossen. Außerdem erhielten insgesamt 13 Produkte eine KWF-TEST Anerkennung.

Projektlaufzeit: fortlaufendes Projekt

Projekt 1: Untersuchungen zum Schwingungsverhalten von Baumkronen bei der Anwendung unterschiedlicher Fällhilfen

Als Alternative zur klassischen Keilarbeit haben sich in den letzten Jahren technische Fällhilfen bei dem motormanuellen Einschlagen von Bäumen behaupten können. Diese bieten gegenüber den einzuschlagenden Kunststoffkeilen einige Vorteile. Zu nennen sind hier z.B. ergonomische und kraftsparende Vorteile, welche zur Steigerung der Arbeitssicherheit beitragen. Wie sich unterschiedliche Fällhilfen auf das Aufschwingen von Ästen im Kronenbereich auswirken, ist derzeit noch nicht erforscht. Führen Impulse zu einem Aufschwingen der Äste, könnte sich Totholz lösen und zu einer Gefahr für den Forstwirt führen. In diesem Projekt wird untersucht, ob und wie sich die unterschiedlichen Wirkmechanismen von technischen Fällhilfen auf Äste im Kronenbereich auswirken.

Derzeit ist das Aufschaukeln von Baumkronen bei der Anwendung von unterschiedlichen Fällhilfen nur gering erforscht. In einem ersten Feldversuch durch das KWF wurde mittels eines unmanned aerial Vehicle (UAV), welches umgangssprachlich auch als „Drohne“ bezeichnet wird, festgestellt, dass unterschiedliche Fällhilfen und deren Bedienung auch einen Einfluss auf das Aufschwingen der Äste im Kronenbereich haben.

Es wurde damit begonnen, unterschiedliche technische Fällhilfen auf das Aufschwingverhalten von Ästen im Kronenbereich zu bewerten. Es wurden hydraulisch und mechanisch wirkende Systeme verglichen. Die ersten Ergebnisse wurden in den Forstechnischen Informationen veröffentlicht. Die Forschungstätigkeit konnte abgeschlossen werden.

Projektlaufzeit: 12.2020 – 12.2021

Projekt 2: Untersuchungen zum Hubkraftbedarf bei der Anwendung technischer Fällhilfen

Im Fällvorgang, insbesondere von Laubbäumen, finden neben der Nutzung von Erntemaschinen und der Unterstützung von Seilwinden auch technische Fällhilfen Anwendung. Die Hersteller von technischen Fällhilfen geben derzeit immer größere Hubkräfte für ihre Produkte an. Ob und inwiefern diese Entwicklung sinnvoll ist oder zu einer erneuten Gefährdung z.B. durch das Versagen der Bruchleiste führt, muss bewertet werden. Ziel dieses im Jahr 2020 gestarteten Projektes ist es, mit geeigneter Messtechnik den tatsächlichen Hubkraftbedarf bei der Anwendung einer technischen Fällhilfe zu bestimmen. Dies soll in einer repräsentativen Versuchsreihe bestimmt werden.

Derzeit gibt es keine nennenswerten Informationen über den Hubkraftbedarf von technischen Fällhilfen. Im Rahmen eines Feldversuches hat das KWF in einer Vorstudie 2019 den tatsächlichen Hubkraftbedarf bei der Fällung von Vollbäumen mit technischen Fällhilfen untersucht. Diese Messreihe wurde durch eine aussagekräftige Versuchsreihe erweitert.

Für die Bestimmung der Hubkraft wurde ein Messaufbau in den Fällschnitt integriert, welcher die tatsächliche Hubkraft ermittelt. Im Ergebnis wurden Hilfstabellen generiert, welche durch einfach zu bestimmende Parameter wie z. B. den BHD, Baumhöhe, Rückhang und die Einschubtiefe der technischen Fällhilfe eine entsprechende Aussage zu der benötigten Hubkraft in guter Näherung zulässt. Auch wurde ein Kalkulationsprogramm generiert. Die Untersuchungen fanden gemeinsam mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg im Rahmen einer Bachelorarbeit statt.

Im Berichtszeitraum konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Auf der Homepage des KWF steht eine viel beachtete Kalkulationstabelle für die benötigten Hubkräfte zur Verfügung.

Projektlaufzeit: 04.2020 - 04.2021

Projekt 3: Untersuchungen der Schmiereigenschaften von Schmierfett im Vergleich zu Kettenhaftöl auf eine Sägekette

Hersteller von Schmierstoffen bieten vermehrt Schmierfette an, welche als biologisch schnell abbaubar angesehen werden können. Sägeketten werden durch eine Verlustschmierung mit Kettenöl geschmiert. Die Schneidgarnitur eines Harvester kann anstelle der Ölschmierung auch mit einer Fettschmierung geschmiert werden. In diesem Projekt soll untersucht werden, ob eine Fettschmierung mit einer bewährten Ölschmierung hinsichtlich der Standzeit der Kette verglichen werden kann und ob gegebenenfalls weniger Schmierfett benötigt wird, als bei einer vergleichbaren Ölschmierung.

Das Projekt wurde für das Jahr 2021 vom Verwaltungsrat beschlossen, allerdings verzögerte sich der Projektstart, da auf vorbereitende Workshops und Firmenbesuche wegen der Corona-Pandemie verzichtet wurde. Wenn die Lage es zulässt, soll das Projekt in 2022 starten.

Projektlaufzeit: 01.2021 – 12.2021, verlängert bis 12.2022

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

KWF Gutachten

Im Jahr 2020 wurden 24 Gutachten für Verbraucherschutz- und Marktüberwachungsorganisationen, Hersteller, Discounter oder Prüfstellen durchgeführt und abgeschlossen. Hierunter fallen z.B. Teilprüfungen an Kettensägen nach ISO Norm, Alterungstests an mechanischen Scheren nach Hausprüfverfahren und die technische Begutachtung eines Baumbiegesimulators.

Gremienbeteiligungen

EK5 Verwendungsfertige Produkte im nicht harmonisierten Bereich, Erfahrungsaustausch GS Stellen
EK5/AK2 Arbeitskreis 2 - Handwerkzeuge
EK 9 Maschinen / Sicherheitsbauteile
EK9/AK14 handgeführte Werkzeuge
ISO/TC 23 / SC 17 Tractors and machinery for agriculture and forestry - Manually portable forest machinery
CEN/TC 144/ WG 8 "Firewood processors"
VG1 Woodworking machines
NA 020 DIN-Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren im NA 020-00-12 AA Arbeitsausschuss - Tragbare Forstmaschinen
DKE/UK 514.3 Garten- und Rasenpflegegeräte
DIN NAK Sonderkraftstoffe
AG BioÖl

Veröffentlichungen:

Kobow, R: „Neue FPA-anerkannte Geräte und Werkzeuge“, FTI 1/2021
Franz, M.-F.; Lippert, K: „Erforderliche Hubkräfte bei der Baumfällung unter Verwendung technischer Fällhilfen“ FTI 1/2021
Franz, M.-F.; Lippert, K: „Hubkraft-Kalkulator“, Forst&Technik 4 / 2021
Kobow, R.; Wagner, S: „Neue FPA-anerkannte Geräte und Werkzeuge“, FTI 6/2021

4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör



Foto: Inspektion einer Seilwindenprüfeinrichtung durch das Fachressort 2021

4.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr.-Ing. Günther Weise
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Birgit Benker Kai Lippert
Unterstützung durch:	Burkhard Lenz

4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Forstmaschinen“

Obmann:

Lelek, Siegmар,
(ForstBW, Baiersbronn)

Mitglieder des Ausschusses:

Bergeest, Jan (claus rodenberg waldkontor gmbh,
Kastorf)
Berger, Sebastian, (Bayerischer Staatsforsten AöR,
Bodenwöhr)
Brockmann, Bo (Københavns Universitet, Institut for
Geovidenskab og Naturforvaltning Skovskolen
Fredensborg, Dänemark)
Brümmel, Ralf (ThüringenForst AöR, Erfurt)
Burgherr, Rudy (Reitnau, Schweiz)

Eckel, Steffen (Staatsbetrieb Sachsenforst, Crottendorf)
 Prof. Findeisen, Erik (Fachhochschule Erfurt, Erfurt)
 Fontaine, René (SaarForst Landesbetrieb, Saarbrücken)
 Geske, Henning (Niedersächsische Landesforsten, Seesen)
 Körner, Hubert (Körner GmbH, Königsbronn-Zang)
 Leschert, Wilfried (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Blumenholz)
 Nemestóthy, Nikolaus (Bundesforschungszentrum für Wald, Traunkirchen, Österreich)
 Peschel, Stefan (ThüringenForst, Gehren)
 Pötzsch, Ronny (Mercer Holz GmbH, Arneburg)
 Prof. Dr. Purfürst, Thomas (Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg)
 Rakel, Torsten (Landesbetrieb Forst Brandenburg, Doberlug-Kirchhain)
 Ruch, Philippe (FCBA, Institut technologique, Charrey-sur-Saône, Frankreich)
 Dr. Schweier, Janine (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf, Schweiz)
 Seyfarth, Dirk (Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt, Forstbetrieb Altmark, Tangerhütte, OT Mahlpfuhl)
 Svoboda, Josef (Lesy České republiky, s.p., Hradec Králové, Tschechische Republik)
 Wagner, Thilo (Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Arnsberg)
 Weiß, David (Landesbetrieb HessenForst, Merenberg)
 Wiegand, Klaus (Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V., Jesberg-Hundshausen)
 Dr.-Ing. Günther Weise, KWF

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

**Sitzungstermine des
Fachausschusses:**

18.-18.05.2021, Webkonferenz
 08.-10.11.2021, Kelheim (Hybridmeeting)

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss liefert Grundlagen und wesentliche Inputs zur Bewertung von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und damit verbundenem Zubehör, welche für die forstliche Holzernte und andere forstliche Maßnahmen eingesetzt werden.

Das Fachressort untersuchte 2021 erneut selbstfahrende Forstmaschinen und Anbaugeräte. Aufgrund der Einschränkungen der Corona Pandemie mussten die Fachausschusssitzungen immer noch teilweise in Form von Webkonferenzen durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Einsatzbewertung stellten sich in 2021 vor allem Forstseilwinden und damit in Zusammenhang stehende Ausrüstung wie Funkfernsteuerungen und eine Seilwindenprüfeinrichtung der KWF-Prüfung. Weitere wichtige Prüfobjekte waren eine Anzahl

von Forstschleppern und Kranrückeschlepper in der Bauart von Forstspezialmaschinen. Weiter vervollständigt wurden die Bewertungsgrundlagen, indem spezialisierte Prüfgrundlagen für Rückeanhänger und Kombinationsmaschinen finalisiert und verabschiedet wurden. Die Arbeit an speziellen Prüfgrundlagen für Forstschleppern, Kompaktgeräteträger und die Überarbeitung der Prüfgrundlagen für Rückeseilwinden wurde begonnen.

Im Fachausschuss wurden insgesamt folgende Fragestellungen untersucht:

Projekt 1: Untersuchungen zur Arbeitssicherheit und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Projektziel: Der Fachausschuss bewertet aufgrund der in der Geschäftsstelle angestellten Untersuchungen Gebrauchswert, Arbeitssicherheit und Umwelt-Impact von selbstfahrenden Forstmaschinen und ihrem Zubehör. Von besonderer Bedeutung ist die Vollmechanisierung der Forstarbeit vor dem Hintergrund der Arbeitssicherheit und Ergonomie, da eine weitere Erhöhung der Arbeitssicherheit und eine Senkung der Unfallzahlen sowie eine Verbesserung der ergonomischen Randbedingungen vor allem durch die weitere Mechanisierung der Forstarbeit erreicht werden können. Mit der Bestimmung von Einsatzschwerpunkt und Einsatzbereich der untersuchten Maschinen gibt der Arbeitsausschuss Hinweise auf geeignete Arbeitsverfahren, effektive Maschinen und gute fachliche Praxis in der hoch- und vollmechanisierten Holzernte.

Folgende Maschinen wurden im Rahmen des Projektziels in 2021 untersucht:

- Gebirgsharvester Konrad Typ „Mounty 4000“
- Forwarder Typ „Komatsu 855“
- Forwarder Typ „Ponsse Bison“
- Kranrückeschlepper mit Doppeltrommelseilwinde und Rückekran Werner Typ „WF Wario 720“
- Kranrückeschlepper mit Doppeltrommelseilwinde und Rückekran Werner Typ „WF 2460 6 x 6 S“
- Forstschlepper John Deere Typ “ 6120 M” (Forstausrüstung Bauart Kotschenreuther)
- Forstschlepper Kotschenreuther Typ „K 160 R Gen. 2“
- Forstschlepper Kotschenreuther Typ „K 175 R Gen. 2“
- Forstschlepper Kotschenreuther Typ „K 220 R Gen. 2“
- Forstschlepper Kotschenreuther Typ „K 240 R Gen. 2“
- Forstschlepper Kotschenreuther Typ „K 260 R Gen. 2“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “3,5 E“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “4,5 E/ER/EH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “5,5 E/ER/EH/FEH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “6,5 DH/EH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “7,5 E/EH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “2 x 8 EH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “8,5 EH/DH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “9,5 EH“
- Anbauseilwinde Krpan Typ “2 x 10 EH“
- Anbauseilwinde Beha Typ “W 35“
- Anbauseilwinde Beha Typ “W 45 R“
- Anbauseilwinde Beha Typ “W 55 R/H/HA“
- Anbauseilwinde Beha Typ “W 65 H/HA“
- Anbauseilwinde Beha Typ “Q 650“
- Anbauseilwinde Beha Typ “Q 652“
- Anbauseilwinde Beha Typ “W 85 H/HA“
- Anbauseilwinde Beha Typ “Q 850 _/GF“
- Anbauseilwinde Beha Typ “Q 852“

- Seilwindenprüfeinrichtung Schmid Typ „Ropo-Check 100 ”
- Spannungssimulator Serra Typ „Cut Coach“
- Funkfernsteuerungssystem für Forstseilwinden terra Typ „FA5-S1/OL31“
- Funkfernsteuerungssystem für Forstseilwinden terra Typ „FA5-D1-Puls“
- Funkfernsteuerungssystem für Forstseilwinden Teleradio Typ „T19-02 / R23-01 Panther“

Projektlaufzeit: seit 2015

Projekt 2: Bewertungsgrundlagen

Projektziel: Unter Federführung des Fachressorts werden Prüfgrundlagen für die unterschiedlichen zur Prüfung anstehenden Prüfobjekte erarbeitet oder aktualisiert.

Projekt 2.1: Bewertungsgrundlagen - Weiterentwicklungen in der Technologie von Kombinationsmaschinen

Projektziel: Die Arbeitsgruppe stellt unter Federführung des Fachressorts aktuelle Prüfgrundlagen für den Prüfbereich der Kombinationsmaschinen (Trag-Rückeschlepper) auf.

Das Fachressort konnte einen ersten Entwurf zur Herbstsitzung des Fachausschusses 2019 vorlegen. Die komplexe Natur der Prüfobjekte machte an dem Entwurf eine Anzahl von Änderungen erforderlich, so dass in 2020 noch Überarbeitungen erforderlich waren, um zu einem abstimmungsfähigen Entwurf zu gelangen. Ein weiter überarbeiteter Entwurf wurde daher Ende 2020 vorgelegt.

Dieser letzte vorgelegte Entwurf wurde in 2021 angenommen und für die Prüfarbeit bereitgestellt. Das Teilprojekt wurde damit abgeschlossen.

Projektlaufzeit: seit 2019

Projekt 2.2: Bewertungsgrundlagen - Weiterentwicklungen in der Technologie von Rückeanhängern (Krananhänger)

Projektziel: Die Arbeitsgruppe formuliert unter Federführung des Fachressorts die aktuellen Anforderungen für die Prüfung von Rückeanhängern.

Das Fachressort konnte einen ersten Entwurf zur Herbstsitzung 2019 vorlegen. Die unterschiedliche Bauweise von Rückeanhängern machte an dem Entwurf eine Anzahl von Änderungen erforderlich, so dass 2020 noch Überarbeitungen erforderlich waren, um zu einem abstimmungsfähigen Entwurf zu gelangen. Ein weiter überarbeiteter Entwurf wurde daher Ende 2020 vorgelegt.

Dieser letzte vorgelegte Entwurf wurde in 2021 angenommen und für die Prüfarbeit bereitgestellt. Das Teilprojekt wurde damit abgeschlossen.

Projektlaufzeit: seit 2019

Projekt 2.3: Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forsttraktoren

Projektziel: Die Arbeitsgruppe formuliert und aktualisiert unter Federführung des Fachressorts die aktuellen Anforderungen für die Prüfung von Forsttraktoren.

Im Fachressort wurde im Jahr 2021 ein Entwurf aktueller Prüfgrundlagen für diese Maschinengruppe erarbeitet und abgestimmt. Der Entwurf soll in 2022 in einer Arbeitsgruppe des Fachressorts finalisiert und dem Fachausschuss Forstmaschinen zur Abstimmung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Schwerpunkt ist insbesondere die Abgrenzung zu Spezialmaschinen und die Formulierung von Anforderungen für eine KWF-Profi-Anerkennung.

Projektlaufzeit: seit 2021

Projekt 2.4: Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Kompaktgeräteträgern

Projektziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktuellen Anforderungen für eine Prüfung von Kompaktgeräteträgern formuliert.

Kompaktgeräteträger spielen eine zunehmende Rolle in der Forstwirtschaft, insbesondere vor dem Hintergrund der angestrebten Reduktion von Erschließungslinien. Mit der Vergrößerung von Rückegassenabständen entwickelt sich Bedarf für das Vorrücken von gefällten Ganzbäumen in den Arbeitsbereich von Aufarbeitungsmaschinen. Weitere Aufgaben ergeben sich in der Bestandspflege und der Wiederbewaldung; hierbei sind vornehmlich Mäh- und Mulcharbeiten zu verrichten.

Seit Frühjahr 2021 wird der Entwurf einer Prüfgrundlage für Kompaktgeräteträger vorbereitet. Der Entwurf ist so weit fortgeschritten, dass zu Beginn des Jahres 2022 eine probeweise Anwendung sowohl für eine Rückeraupe als auch eine Universalmaschine erfolgen soll.

Projekt 3: Wissenstransfer in die Regelsetzung

Projektziel: Mit den Projekten 1 und 2 verbunden und im Rahmen der Untersuchung von Gebrauchswert und Einsatzbereich sollen Kenntnisse, die im Rahmen dieser Projekte erarbeitet wurden, in die Praxis transferiert werden. Neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem Umfeld der Untersuchungsgegenstände sollen in die Bewertung einfließen und als generelle anerkannte Regeln der Technik über den Rahmen der KWF-Untersuchungen hinaus Anwendung finden. Hierzu wird die Normungstätigkeit in DIN, CEN und ISO ebenso wie weitere regelsetzende Gremien, wie die DGUV-Sachgebiete, unterstützt. Darüber hinaus werden auf Anfrage Vorträge und Seminare zum Stand moderner Holzerntetechnik angeboten. Schwerpunkt der Arbeiten bildet zurzeit die Mitarbeit in nationale, europäischen und internationalen Normengremien.

Projektstand:

- In 2021 konnte die Bearbeitung des Entwurfs für eine internationale und europäischen Sicherheitsnorm für Traktionshilfswinden (EN ISO 19472-2) abgeschlossen werden. Da sich noch Kommentares der HAS-Consultants (Maschinen und Lärm) ergeben hatten, waren eine umfängliche Überarbeitung des Entwurfes und eine weitere Arbeitsgruppensitzung zur Finalisierung erforderlich. Im November 2021 wurde die finalisierte Fassung als EN ISO 19472-2 durch Abstimmung der Gremien von ISO und CEN genehmigt. Die Harmonisierung der Norm steht bislang noch aus.
- Die Überleitung der bestehenden nationalen Sicherheitsnorm für forstliche Anschlagmittel (DIN 30754) in eine europäische Norm wurde fortgeführt. Dazu fand im September 2021 eine europäische Arbeitsgruppensitzung unter Leitung des KWF statt, auf der ein Entwurf entwickelt wurde. Auf der Plenarsitzung des Europäischen Normengremiums CEN TC 144 Tractors and machinery for agriculture and forestry im Dezember wurde der Entwurf als EN 17822 bestätigt. Die Entwurfsveröffentlichung und die Einleitung der Bearbeitung durch die entsandten europäischen Experten stehen für 2022 an.
- Die Arbeiten an internationalen Sicherheitsnormen für handbeschickte und mechanisch beschickte Hacker werden im Rahmen des Internationalen Normengremiums ISO TC 23 SC 15 WG 3 fortgeführt. Diese Entwicklungen werden weiter beobachtet.
- Das Projekt einer europäischen Sicherheitsnorm für Seilkrananlagen (EN 16517) wurde wieder aufgenommen. Der finalisierte Entwurf war von Österreich bereits Ende 2018 zur Abstimmung vorgelegt worden. Weitere Einwände der HAS-Consultants machten jedoch weitere Überarbeitungen und eine neue europäische Abstimmung erforderlich. Das Projekt wurde dadurch weiter verzögert, im September 2021 erfolgte

schließlich die Schlußabstimmung (Formal Vote), so dass diese Norm ebenfalls veröffentlicht ist. Die Harmonisierung bleibt noch abzuwarten.

- Die normative Definition von Prüfanforderungen für die Prüfung des Sichtfelds von Forstmaschinen wurde in 2021 unter der Leitung der Kommission für Arbeitsschutz und Normung (KAN) fortgesetzt. Im Vordergrund stand die an die besonderen forstlichen Bedürfnisse angepasste Ausgestaltung des Sichtfeldprüfverfahrens. In 2022 soll nun ein erster Normentwurf erstellt werden.
- Nach Abschluss der Arbeiten an der europäischen und internationalen Sicherheitsnorm für Traktionshilfswinden nahm das nationale deutsche Spiegelgremium in 2021 die Arbeiten zur Überarbeitung der internationalen Sicherheitsnorm für Forstrückewinden (ISO 19472) wieder auf. Ziel ist eine Überführung in eine harmonisierte europäische Sicherheitsnorm (EN ISO 19472-2), die unter der Führung von ISO erarbeitet wird. Dabei sollen die bestehende unbefriedigende Doppelnormung auf europäischer Ebene beendet und die aktuellen Entwicklungen bei der Anwendung von Forstrückewinden berücksichtigt werden.
- An der Überarbeitung von Teilaspekten der europäischen harmonisierten und internationalen Sicherheitsnorm für Forstmaschinen EN ISO 11850 wurde mitgewirkt. Der überarbeitete Entwurf wurde angenommen, doch bestehen auch in diesem Fall Einwände der HAS-Consultants, die eine weitere Bearbeitung des Entwurfes erforderlich machen.
- Im Rahmen der Liaison mit dem internationalen Normengremium ISO TC 127 Earth-Moving Machinery wurden aktuelle Entwicklungen der Normungsarbeit in diesem verwandten Technikumfeld beobachtet, soweit diese für die Forsttechnik relevant sind. Von besonderer Bedeutung ist die Einführung der ISO 19014 Erdbaumaschinen – Funktionale Sicherheit Teil 1 – 5. Diese Norm soll auch im Bereich der Forstmaschinen eingeführt werden, wobei von Seiten des deutschen Arbeitsschutzes Vorbehalte geltend gemacht werden. Das Interesse als Normanwender besteht an der Bereitstellung einer handhabbaren Norm für alle wesentlichen Aspekte der Funktionalen Sicherheit. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

Im Rahmen der Arbeit der DPLF als europäische benannte Stelle für Baumusterprüfungen von Kettensägen sowie persönlicher Schutzausrüstung und als GS-Stelle konnten die Arbeiten weiter fortgeführt werden. Prüfobjekte waren Maschinen der Kommunaltechnik, Hacker und Spalter. Bewährt hat sich hier die Mitarbeit im Normenausschuss Kommunale Technik und die Zusammenarbeit mit dessen Arbeitsausschuss Maschinen für den Straßenbetriebsdienst.

Weiter von Bedeutung bleibt das Prüffeld selbstfahrender Kompaktgeräteträger (i.d.R. in der Verwendung als Rückeraupe und als Mähraupe).

Projektlaufzeit: seit 2019

Projekt 4: Trägerschaft der Zertifizierungsstelle und des Qualitätsmanagementsystems der benannten Stelle DPLF

Projektziel: Das Fachressort trägt die Zertifizierungsstelle der von KWF und DLG gemeinsam unterhaltenen benannten Stelle DPLF, die für die Zertifizierung der von den Prüflaboratorien von KWF und DLG durchgeführten Baumusterprüfungen und GS-Prüfungen zuständig ist.

Das Fachressort unterhält das Qualitätsmanagementsystem der DPLF. In diesem Zusammenhang sind insbesondere das Qualitätsmanagementhandbuch zu pflegen, interne und externe Audits und Begutachtungen durchzuführen, Schulungen zu überwachen und die metrologische Rückführbarkeit der verwendeten Laborausstattung zu gewährleisten.

Arbeitsschwerpunkt war 2021 die Erhaltung der Akkreditierung der Prüflabore und der Zertifizierungsstelle.

Projektlaufzeit: seit 2008

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

- Weise, G.: Sitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8 TG FDO, Entwicklung Normenentwurf Sicherheitsanforderungen für Anschlagmittel und Umlenkrollen für die Holzurückung; Webkonferenz, 19.01.2021
- Weise, G.: Sitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 AHG 2 Entwicklung/Anwendung geeigneter Sicherheitsnormen für die Bewertung der funktionalen Sicherheit von Forstmaschinen; Webkonferenz, 10.02.2021
- Benker, B., Hauck, B., Matt, I, Nick, L., Weise, G.: Sitzung des Gremiums zur Sicherung der Unparteilichkeit der DPLF; Webkonferenz, 11.02.2021
- Weise, G.: Sitzung Internationale Normengruppe ISO TC 127 SC 3 JWG 16 Secure High Speed Data Communication; Webkonferenz, 03.-04.03.2021
- Weise, G.: Sitzung Nationale Normenausschüsse NA 51-06-01/02 AA Forstmaschinen und -geräte/Steuerungen von Forstmaschinen, Webkonferenz, 20.-21.04.2021
- Weise, G.: Sitzung Beirat des DIN Normenausschuß Kommunale Technik, Webkonferenz, 05.05.2021
- Benker, B., Hauck, A., Lippert; K., Weise, G.: Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“, Webkonferenz, 17.-18.05.2021
- Weise, G.: DIN NA 051-06-01 AA Sitzung Redaktionsgruppe CEN-Sichtfeldnormung für Forstmaschinen, Webkonferenz, 21.05.2021
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuß NA 60-13-01 AA Erdbaumaschinen, Webkonferenz, 08.06.2021
- Benker, B., Hauck, B., Matt, I, Müßig, P., Nick, L., Steiger, T., Wagner, S., Weise, G.: Begutachtung der Zertifizierungsstelle der DPLF durch die DAkkS, Webkonferenz, 09.06.2021
- Benker, B., Hauck, B., Matt, I, Müßig, P., Nick, L., Steiger, T., Weise, G.: DPLF - DAkkS-Systemaudit, Webkonferenz, 10.06.2021
- Weise, G.: Sitzung Internationale Normengruppe ISO/TC 23/SC 15/WG 6 "Study revision of ISO 11850", Webkonferenz, 21.06.2021
- Hauck, B., Müßig, P., Nick, L, Weise, G.: Sitzung des Forstlichen Prüfausschusses FPA, Webkonferenz, 06.07.2021
- Weise, G.: Sitzung Internationale Normengruppe ISO TC 127 SC 3 JWG 16 Secure High Speed Data Communication; Webkonferenz, 31.08.-02.09.2021
- Weise, G.: Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 JWG 4 Einspruchsitzung Sicherheitsnorm Traktionshilfwinden, Webkonferenz, 31.08.-01.09.2021
- Weise, G.: Sitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8 TG FDO, Entwicklung Normenentwurf Sicherheitsanforderungen für Anschlagmittel und Umlenkrollen für die Holzurückung; Webkonferenz, 28.09.2021
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuß NA 60-13-01 AA Erdbaumaschinen, Webkonferenz, 06.10.2021
- Weise, G.: Sitzung Nationale Normenausschüsse NA 51-06-01/02 AA Forstmaschinen und -geräte/Steuerungen von Forstmaschinen, Berlin, 26.-27.10.2021
- Weise, G.: Internationale Normengruppe ISO TC 127 SC 2, Plenarveranstaltung, Webkonferenz, 02.11.2021
- Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchsitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägepsaltmaschinen, Webkonferenz, 05.11.2021
- Benker, B., Hauck, A., Lenz, B., Lippert, K., Weise G.: Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“, Kelheim, 08.-10.11.2021
- Weise, G.: Sitzung Beirat des DIN Normenausschuß Kommunale Technik, Berlin, 18.11.2021
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuß NA 60-13-01 AA Erdbaumaschinen, Webkonferenz, 24.11.2021
- Weise, G.: Europäisches Normengremium CEN TC 144, Plenarsitzung, Paris, 01-02.12.2021

Vorträge und Veröffentlichungen

- Weise, G.: Rücken mit Seilkrananlagen, BDF aktuell 12/2020, S. 13
- Weise, G.: Der Fachausschuss Forstmaschinen tagte in einer virtuellen Sitzung, FTI 1/2021, S. 4-8, Februar 2021
- Weise, G., Ritter F., Ebeling, C., Martin Grüll, M., Wilpert, K., Borchert, H., Wagner, Th., Rose, K., Schäffer, J., Weise, J., Hittenbeck, J., Gaertig, T., Sauter U. H., Erler, J., Rolfes, L., Schmidt-Langenhorst, Th., Brunotte, J., Wernecke, W., Schack-Kirchner, H., Flechsig, B., Wehner, Th.: Bodenschutz im Wald, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow-Prüzen, März 2021
- Weise, G.: Einfache Rückehelfer für die Waldarbeit, Blick ins Land 3/2021, S. 33-34
- Weise, G.: Auf die Ausstattung kommt's an, Blick ins Land 5/2021, S. 36-37
- Weise, G., Heubaum, F.: Über die FOPS-Prüfung von Fahrerkabinen in totholzreichen Zeiten, FTI 5/2021, S. 4-8, Oktober 2021
- Weise, G.: Warum ein Mobilsägewerk, Deutscher Waldbesitzer 1/2021, S. 21-25
- Weise, G.: Auf die richtige Ausstattung kommt es an, Rheinische Bauernzeitung 50/2021, S. 26-28
- Lippert, K.: Mehr Sicherheit durch simulierte Spannungen im Holz bei Unterweisungen, FTI 6/2021, S. 4-7, Dezember 2021

5. Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung



Geplante neutral moderierte Exkursionspunkte zu den 6. KWF-Thementagen
(Fotos: Vorfürher)

5.1 Beschäftigte

Leitung: Andrea Hauck
Mitarbeiterin: Katja Büchler (Teilzeit)

5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“

Obmann:
Flehsig, Bernd
(Staatsbetrieb Sachsen Forst)

Mitglieder des Arbeitsausschusses:
Bacs, Enrico (Waldarbeitsschule Kunsterspring, Landesbetrieb Forst Brandenburg)
Bewer, Amadeus, (Zentrum für Wald und Holzwirtschaft, Landesbetrieb Wald und Holz NRW)
Dr. Darsow, Christof (Forstamt Radelübbe, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR)
Flikschuh, Johannes (HessenForst, Hessen-Forst Technik) ab 11/2021

Huchthausen, Mike (Forstwirtschaftliche Dienstleistungen, Niedersachsen)
 Dr. Kutscher, Michael (Forstbetrieb Bad Brückenau, Bayerische Staatsforsten)
 Nahrstedt, Philipp (Betreuungsforstamt Annaburg, LandesZentrum Wald Sachsen-Anhalt)
 Prof. Dr. Purfürst, Thomas (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
 Quitt, Stefan (Betreuungsforstamt Letzlingen, LandesZentrum Wald Sachsen-Anhalt)
 Rose, Karsten (Forstamt Gehren, ThüringenForst AöR)
 Sandrock, Matthias (Försterei Glashütte, Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR)
 Schulenberg, Andre (HessenForst Landesbetriebsleitung) bis 11/2021
 Dr. Schweier, Janine (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Birmensdorf, Schweiz)
 Sengpiel, Arne (Forstamt Unterlüss, Niedersächsische Landesforsten)
 Prof. Dr. Spathelf, Peter (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Brandenburg)
 Urmes, Matthias (Kompetenzzentrum Waldtechnik Landesforsten Rheinland-Pfalz)
 Wickel, Frieder (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) ab 05/2021
 Andrea Hauck, KWF

Koordinatorin in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

16.-17.03.2021 in Neukirchen
 05.-06.10.2021 in Jessen

Aufgabenstellung

Zentrale Aufgabe des Arbeitsausschusses „Waldbau und Forsttechnik“ ist die Erarbeitung von Lösungen und Lösungsansätzen für die Praxis, die sich aus der Verpflichtung zur schonenden, nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf der einen und den wirtschaftlichen Anforderungen, technischen Möglichkeiten und Kundenwünschen auf der anderen Seite bewegen. Eine Stärke des Ausschusses liegt in der engen Verzahnung von Wissenschaft und forstlicher Praxis. Dies erlaubt eine fundierte waldbauliche Bewertung von technischen Entwicklungen und forstlichen Arbeitsverfahren. In diesem Gebiet kann der Ausschuss Praxiserfahrungen aus den Bundesländern, Forstverwaltungen, Unternehmen und Hochschulen zusammenführen. Er analysiert und strukturiert Zielkonflikte und erarbeitet Lösungen.

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich der Arbeitsausschuss mit folgenden Fragestellungen bzw. Projekten befasst:

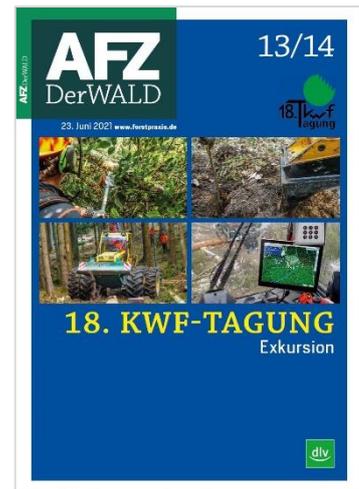
Projekt°1: Fachexkursion zur 18.°KWF-Tagung 2021

Projektziel: Konzeption, Planung, Organisation und Umsetzung der Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung in Schwarzenborn vom 30.06.-03.07.2021

Projektstand: Die 18. KWF-Tagung „Forstwirtschaft erleben“, die vom 30.06.-03.07.2021 (ursprüngliche Planung 2020) in Schwarzenborn/Hessen stattfinden sollte, ist coronabedingt nun ein zweites Mal verschoben worden. Die Präsenzveranstaltung wird jetzt vom 19.-22.06.2024 in Schwarzenborn/Hessen stattfinden.

Um dem Forstlichen Publikum die Informationen der bereits über einen langen Zeitraum geplanten Praxisdemonstrationen nicht vorzuenthalten, wurde nun nach Lösungen gesucht, sie in digitaler Form zu präsentieren. Ein entsprechender Projektantrag an die FNR wurde ablehnend beschieden.

Nichtdestotrotz wurden die Informationen zu den einzelnen Exkursionspunkten zusammengefasst und in einem AFZ-Heft zur 18.°KWF-Tagung veröffentlicht. Mit der Erarbeitung des „Tagungsführers“ ist ein umfangreiches 96°Seiten starkes, inhaltlich wertvolles Heft entstanden.



Projektlaufzeit: 01.2019°–°08.2021

Projekt°2: Sonderschau Wiederbewaldung zur 18.°KWF-Tagung

Projektziel: Konzeption, Planung und Durchführung einer Sonderschau zum Thema „Wiederbewaldung“ mit interaktiver Programmgestaltung und Experten-Diskussion mit den Besuchenden.

Projektstand: Bis zum Termin der Verschiebung der KWF-Tagung waren die konzeptionellen Vorbereitungen abgeschlossen, die Inhalte festgelegt, der Einsatzplan erarbeitet.

Mit der Verschiebung konnte das Projekt nicht abschließend realisiert werden.

Projektlaufzeit: 01.2020°–°07.2021

Projekt°3: Sonderschau „Borkenkäfer“ auf der 18.°KWF-Tagung 2021

Projektziel: Konzeption, Planung und Durchführung einer Sonderschau zum Thema „Borkenkäfer“, insbesondere Vorstellung von Innovationen zu Prävention, Monitoring und Bekämpfung des Borkenkäfers, von in der Praxis angewendeten Methoden, ergänzt durch Beiträge aus der Wissenschaft.

Projektstand: Bis zum Termin der Verschiebung der KWF-Tagung waren die konzeptionellen Vorbereitungen abgeschlossen, Aussteller und Partner gewonnen, die diese Sonderschau bereichern sollten.

Mit der Verschiebung konnte das Projekt nicht abschließend realisiert werden.

Projektlaufzeit: 01.2020°–°07.2021

Projekt°4: 6.°KWF-Thementage 2022 in Sachsen-Anhalt

Projektziel: Planung, Organisation und Durchführung der 6. KWF-Thementage 2022

Projektstand: Stürme, extreme Trockenheit, Waldbrände und Borkenkäfer – das alles hat den Wäldern in Deutschland besonders in den vergangenen drei Jahren enorm zugesetzt und stellt die Forstbranche vor immense Herausforderungen. Angesichts dieser Entwicklungen kommt es jetzt darauf an, die Wälder langfristig auf den Klimawandel einzustellen. Die hierzu notwendige Wiederbewaldung der Schädflächen sowie der langfristige



Umbau zu stabilen und klimaresilienten Wäldern, bilden den Schwerpunkt der 6. KWF-Thementage.

Die 6. KWF-Thementage finden vom 31.03.-02.04.2022 in Jessen/Sachsen-Anhalt statt. Sie greifen das Thema Waldumbau und Wiederbewaldung auf und stehen unter dem Motto „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“.

In mehreren Workshops wurden die Inhalte und teilnehmenden Institutionen für die Veranstaltung identifiziert.

Fachvorführungen durch Forstexperten an allen drei Veranstaltungstagen werden dabei von Vorführungen der beteiligten Firmen ergänzt. Vertieft wird die Thematik zusätzlich in Diskussionsforen und Plattformen.

Der Forenplan ist erstellt. Ca. 70°teilnehmende Firmen sind angemeldet, Partner und Vorführende für 21°Exkursionspunkte konnten gewonnen werden (siehe Projekt 4a). Gespräche mit Behörden sind erfolgt. Das KWF arbeitet eng mit seinen Partnern in Sachsen-Anhalt, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt und insbesondere dem Forstamt Annaburg zusammen.

Ein Tagungsführer in Form des AFZ-Sonderheftes ist in Vorbereitung.

Die Vorbereitungen zur Veranstaltung liegen im Zeitplan.

Projektlaufzeit: 01.2021°–°04.2022

Projekt°4a: Exkursion der 6.°KWF-Thementage 2022 in Sachsen-Anhalt

Projektziel: Planung, Organisation und Durchführung der Fachexkursion zu den 6. KWF-Thementagen.

Projektstand: Die 6.°KWF-Thementage „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“ greifen das Thema Waldumbau und Wiederbewaldung auf. Gemeinsam mit dem Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik wurde der Rundweg festgelegt und Präsentationsinhalte für die neutral moderierten Praxisdemonstrationen identifiziert.

Es können 21°neutral demonstrierte Praxisdemonstrationen benannt werden. Die Inhalte dieser Exkursionspunkte sind beschrieben und finden Eingang in den Tagungsführer.

Projektlaufzeit: 01.2021°–°04.2022

Projekt°5: KWF-Sonderschau im Rahmen der INTERFORST 2022

Projektziel: Konzeption, Planung, Umsetzung und Organisation der KWF-Sonderschau im Rahmen der INTERFORST 2022.

Projektstand: Gemeinsam mit SVLFG und DGUV gestaltet das KWF eine Sonderschau im Rahmen der INTERFORST vom 17.-20.06.2022. Im Innenbereich wird das die Forstbranche beherrschende Thema Waldumbau und Wiederbewaldung aufgegriffen, im Außenbereich Forsttechnik und Arbeitssicherheit.

In Vorbereitung auf die Sonderschau wurde ein Workshop organisiert und durchgeführt. Die Ergebnisse finden Niederschlag im Konzept für die Sonderschau.

Die Planung der Sonderschau erfolgt in enger Abstimmung mit der Messe München.

Projektlaufzeit: 06.2021°–°10.2022

Projekt°6: Pflanzverfahren

Projektziel: Herausgabe eines KWF-Merkblattes zum Thema Pflanzverfahren

Projektstand: Der KWF-Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik hat als Grundlage für die Überarbeitung des KWF-Merkblattes aus dem Jahr 1997 Informationen aus den einzelnen Bundesländern zusammengetragen. Es wurden eine Synopse der Informationen angefertigt und eine Gliederung für das neue Merkblatt erstellt.

Projektlaufzeit: 07.2021°–°06.2023

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Untersuchungen zum Gebrauchswert von Forstmaschinen

Langzeitmonitoring von Forstmaschinen und forstliche Untersuchungen zur Gebrauchswert-ermittlung von Forstmaschinen (Durchführung und Auswertung von Einsatzuntersuchungen zu Forstmaschinen sowie Auftragsmessungen zur Schwingungs- und Lärmbelastung).

Forsttechnische Informationen FTI

Herausgabe der Forsttechnischen Informationen°–°die Mitgliederzeitschrift des KWF, 6°reguläre Ausgaben mit insg.152 Seiten

Verschiedenes

- Abwicklung aller Bestellungen von KWF-Schriften
- Zeitungs- und Zeitschriftenumlauf
- Mitarbeit bei der Pflege der KWF-Homepage
- Fotoarbeiten
- Mitarbeit im Betriebsrat

Teilnahme an Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Büchler K., Hauck A.: Bundesweiter Auftaktworkshop der 6. KWF-Thementage am 28.04.2021, Videokonferenz

Büchler K., Hauck A.: Workshop zur Gestaltung der Sonderschau und der Foren zur INTERFORST 2022 am 28.10.2021, Videokonferenz

Hauck A.: Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“, Sitzungen am 16.-17.03.2021 in Neukirchen und am 05.-06.10.2021 in Jessen

Hauck A.: Auftaktworkshop der 6. KWF-Thementage 2022 in Sachsen-Anhalt am 24.03.2021 in Jessen

Hauck A.: Fachausschuss „Forstmaschinen“, Sitzungen am 17.-18.05.2021 Videokonferenz und am 09.-10.11.2021 in Kehlheim

Hauck A.: Projekt TAE-Projekt (Utilisation des têtes d'abattage-écorceuse en forêt tempérée pour la protection sanitaire des peuplements et pour le maintien de la fertilité des sols), am 14.06.2021, Videokonferenz

Hauck A.: „Plastikreduktionsstrategie Wald“ am 17.06.2021, digital

Hauck A.: „Vorstellung der MFK Methode“ am 22.07.21 in Clausthal Zellerfeld

Hauck A.: Fachtagung der Leitungen der Maschinenbetriebe und Referierende zur Forsttechnik des Bundes und der Länder am 21.-23.09.2021 in Sulz am Neckar

Hauck A.: KWF Verwaltungsratssitzung am 10.11.2021 in Groß-Umstadt

Hauck A.: Programmkomiteesitzung INTERFORST am 08.07.,06.10.,18.11.2021, digital

Veröffentlichungen

Dög M., Hauck A., Maxeiner R.: Arbeitsaufträge in der Forstwirtschaft. Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 201

Dög M., Hauck, A., Maxeiner R.: Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik. Forst, Holz & Jagd Taschenbuch 2022, S. 196 ff.

Hauck A.: Die Fachexkursion der 18. KWF-Tagung im Online-Format. FTI 3/2021, S. 5 ff
Hauck A.: Die Fachexkursion der 18. KWF-Tagung im Online-Format. AFZ 13/14 2021, S. 9
Hauck A.: Planungsgrundlagen im Forstbetrieb Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 198ff
Hauck A.: Debarking Heads in der Praxis. Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 257ff
Hauck A., Hunwardsen, A.: Das Facherlebnis Forst 2022 ist auf den Weg gebracht - die 6. KWF-Thementage in Sachsen-Anhalt. FTI 1/2021, S. 28 f
Hauck A., Hunwardsen, A.: „Nur“ – „noch“ ein Jahr Zeit – 6. KWF-Thementage 2022. FTI 2/2021, S. 13
Hauck A., Hunwardsen, A.: Bundesweite Auftaktveranstaltung zu den 6. KWF-Thementagen. FTI 3/2021, S. 8
Hauck A., Hunwardsen, A.: 6. KWF-Thementage - es tut sich was. FTI 4/2021 S. 9
Hauck A., Hunwardsen, A.: 6. KWF-Thementage - es wird immer konkreter. FTI 5/2021 S. 15

Vorträge

Hauck A.: KWF, forstliche Gebrauchswertprüfung und ausgewählte Projekte. Modul „Analyse forstlicher Arbeitssysteme“ der Uni Freiburg, 01./02.02.2021, digital
Hauck A.: Das KWF, Projektarbeit. Weiterbildungsveranstaltung der Nds. Landesforsten am 10.02.2021, digital

6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement



6.1 Beschäftigte

Leitung:

Alexander Kaulen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Anngrit Böhle (bis 06.2021)

Lisa Jensen (ganzjährig)

Marius Kopetzky (bis 07.2021)

Jessica Schmidt (ab 10.2021)

Maja Glenzendorf (ab 09.2021)

6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Forstliches Informationsmanagement“ – FIM

Obfrau: Gabi Volk, Emmelshausen

Mitglieder des Ausschusses:

Bäuerle, Heidi, Stuttgart
Beinlich, Christian, Halberstadt
Bogenschütz, Regina, Freiburg
Ehlers, Markus, Neumünster
Franz, Stefan, Münster
Frost, Matthias, München
Gundlach, Nadine, Gießen
Gutbier, Jens, Halberstadt
Hanstein, Friedrich, Wolfenbüttel
Hass, Torsten, Potsdam
Hoffmann, Helen, Kornwestheim
Humm, Martin, Bonn
Kaufmann, Günter, Gießen
Kindermann, Thomas, Potsdam
Koch, Stephan, Fredeburg
Köhler, Ralf, Bonn
Korte, Gunnar, Bonn
Kosak, Christoph, Freising
Kranz, Rainer, Pirna
Lange, Ludgar, Hannover
Lingenfelder, Marcus, Freiburg
Löffler, Viktor, Stuttgart
Lonsing, Wolfgang, Münster
Müller, Bernhard, München
Nägele, Siegfried, Stuttgart
Paul, Karin, Halberstadt
Pulvermüller, Lucian, Schwerin
Purfürst, Thomas, Freiburg
Schabacker, Rene, Gotha
Scheuber, Matthias, Rottenburg
Schulze, Wolfram, Halberstadt
Seiger, Gerald, Pirna
Seitz, Rudolf, Freising
Spatzenegger, Günther, A-Purkersdorf
Stafflage, Christoph, Bonn
Straub, Konstantin, Stuttgart
Viertahler, Rudolf, A – Purkersdorf
Wiemken, Linda, Emmelshausen
Ziesak, Martin, CH-Zollikofen

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:** Alexander Kaulen, KWF

**Sitzungstermine des
Arbeitsausschusses:** 28.-30. September in Überlingen

Zentrale Aufgabe des Arbeitsausschusses „Forstliches Informationsmanagement“ sind der Informationsaustausch und die projektbezogene Kooperation der beteiligten Länderverwaltungen und Betriebe. Der Arbeitsausschuss Forstliches Informationsmanagement erstellt und gewährleistet einen laufenden Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und Information über den aktuellen Stand der Technik sowie die sich abzeichnenden Trends. Er berichtet und informiert im Rahmen seiner Jahrestagungen über aktuelle Entwicklungen und DV-Vorhaben der Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie der übrigen im Ausschuss vertretenen Einrichtungen und Organisationen. Fallweise werden Arbeitsgruppen gebildet und Empfehlungen für aktuelle, ausgewählte Themen aus dem Arbeitsbereich Information und Kommunikation erarbeitet.

Projekt 1: AG Digitalisierung von Forstmaschinen

Projektziel: Beurteilung der Digitaltechnik und Aufnahme in die Gebrauchswertprüfung des KWF. Das Projekt hat darüber hinaus zum Ziel den Datenaustausch von und für die vollmechanisierte Holzernte (Harvester, Forwarder, Forstschlepper) zu standardisieren. Wir wollen uns der Thematik in zwei Schritten nähern:

- a) Die Anforderungen der Waldbesitzer (v.a. der Landesforstbetriebe) an die Bereitstellung der Daten definieren und standardisieren
Die Anforderungen der Maschinenhersteller und Forstunternehmer an die Bereitstellung von Daten definieren und standardisieren.
Mögliches Ergebnis: Bundesweiter Standardsatz an StanForD Daten
- b) Ein Dokument zur Regelung des Datenschutzes bei Harvesterdaten erstellen und standardisieren.
Mögliches Ergebnis: Bundesweiter Standardsatz an StanFord Daten entspricht der DSGVO und kann über ein Standarddokument vereinbart werden

Projektlaufzeit: 09.2021 – 12.2022

Projektstand: Die AG wurde gegründet und hatte als erstes Ergebnis die Erfassung der Digitaltechnik auf Forstmaschinen, welches bei der Gebrauchswertprüfung zum Einsatz kommt.

Projekt 2: Implementierungsprojekt ELDATsmart-Go

Projektziel: Organisation, Durchführung und Evaluierung von Workshops zur Nutzung des ELDAT-Standards zum Informationsaustausch entlang der Logistikketten kleinerer und mittlerer Anwender aus Forst und Holz. Nach Abschluss des BMEL-Projekts zu ELDAT haben Forst- und Holzwirtschaft eine gemeinsame Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Darüber hinaus wird ein Antrag auf Förderung bei der FNR gestellt, um die Umsetzung von ELDAT im Rahmen eines gesonderten Projektes zu forcieren.

Projektlaufzeit geplant: 01.2020 – 12.2021

Projektstand: Der Projektantrag wurde bei der FNR eingereicht und abgelehnt. Unterdessen konnte die Version 1.0.3 repariert werden mit Geldern aus dem ELDAT Beirat. Es haben 2 Sitzungen des ELDAT Beirat und der ELDAT UserGroup stattgefunden.

Arbeitsausschuss „Walderschließung“

Obmann:

Dr. Jörg Hittenbeck, Bad Segeberg

Mitglieder des Ausschusses:

Barreis, Joachim, Neustadt a.d.W.
Böhnisch, Benito, Pirna
Bossenmaier, Michael, Freising
Dietz, Hans-Ulrich, Freiburg
Döbrich, Michael, Doberlug-Kirchhain
Drescher, Ferdinand, Schmallenberg
Findeisen, Erik, Erfurt
Flikschuh, Johannes, Bebra
Hinte, Sebastian, Göttingen
Hittenbeck, Jörg, Bad Segeberg
Jager, Christoph, Saarburg
Jäger, Dirk, Göttingen
Leutenbauer, Maximilian, Holzkirchen
Nelis, Philipp, Göttingen
Pertlik, Ewald, A-Wien
Rinno, Martin, Kaliß
Schneemilch, Frank, Oberharz
Schwarze, Gabriele, Erfurt
Sohn, Holger, Seesen
Stäbler, Simon, Tübingen

Koordinator in der Geschäftsstelle.

Alexander Kaulen, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

Jahrestagung vom 10.-12.11 in Sachsen-
Anhalt und alternative Videokonferenz zum
Austausch

Der Arbeitsausschuss Walderschließung informiert und berichtet im Rahmen seiner Sitzungen über grundsätzliche Konzeptionen sowie aktuelle Schwerpunkte und Projekte im Bereich der Walderschließung. Entsprechend den gestellten Arbeitsaufträgen werden Empfehlungen für aktuelle, ausgewählte Themen erarbeitet.

Projekt 1: Standardisierung von Wegezuständen

Projektziel: Vereinheitlichung und Definition von Standards in der Wegeklassifizierung

Projektstand: Grundlage der Verbundvorhaben Intelliway und Contura ist die Erstellung eines Standards für Wegeklassen, Wegeschäden und standardisierten Wegebau- bzw. Wegeinstandsetzungsmaßnahmen. In einem zweiten Schritt soll ein Datenstandard zur Erstellung eines digitalen Zwillings „Waldweg“ entwickelt werden. Daraus leiten sich Methoden zu Predictive Maintenance von Waldwegen ab. Der Ausschuss entwickelt die Standards zusammen mit dem Projektkonsortium.

Projektlaufzeit: 07.2021 – 12.2024

Projektstand: Aus dem Ausschuss heraus wurde eine AG gegründet. Die Experten unterstützen das Projekt fortwährend.

Projekt 2: Wegepflegekonzepte – Verfahren und Kosten

Projektziel: Erstellung eines Ländervergleichs verschiedener Arbeitsverfahren und Technikkonzepte in Wegepflege sowie die Darstellung standardisierter Kostenkalkulationen. Diesem Ziel dient auch ein überregionaler Expertenaustausch mit Arbeitsausschusstreffen in den verschiedenen Bundesländern.

Projektlaufzeit: fortlaufend bis 12/2023

Projektstand: Aus dem Ausschuss heraus wurde eine AG gegründet. Die Experten unterstützen das Projekt fortwährend. Unterdessen wird grundständig das Glossar „Walderschließung“ bearbeitet und weiterentwickelt.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Ressorts

Beteiligung und fachlicher Input des Ressorts an nationalen und internationalen Forschungs- und Implementierungsprojekten:

- **Tech4Effect:** Knowledge and Technologies for Effective Wood Procurement. Laufzeit: 01.10.2016-08.2021. EU-Forschungsprojekt im Rahmenprogramm Horizon 2020.
- **BestHarvest:** Entwicklung von Best-Practice-Verfahren zur Holzernte in Wäldern mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Laufzeit: 01.09.2018 - 31.08.2021. Nationales Forschungsprojekt gefördert vom BML durch seinen Projektträger FNR.
- **iWald:** Vergleich waldbaulicher Behandlungskonzepte durch Simulation von Wachstumsprozessen im Wald auf dem Smartphone. Laufzeit: 01.12.2018 - 31.05.2022. Nationales Forschungsprojekt gefördert vom BML durch seinen Projektträger FNR.
- **DRMDat:** Digitales Rohstoffmanagement in Mitteleuropa. Standard für einen digitalen Datenaustausch entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz. Laufzeit: 01.03.2019 - 28.02.2021. Binationales Forschungsprojekt Österreich-Deutschland, gefördert auf deutscher Seite vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **HoBeOpt:** Optimierung der Wald-Werk-Holzbereitstellungskette durch Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung von Rundholzmessverfahren und Logistikprozessen im Rohholzhandel. Laufzeit: 01.06.2019 - 31.05.2022. Nationales Forschungsprojekt gefördert vom BML durch seinen Projektträger FNR.
- **Intelliway:** intelligente Wege – Condition Monitoring und Predictive Maintenance für Forstwege – Teilprojekt Datenstandards und Datenverknüpfung. Laufzeit: 07.2020 – 06.2023. Als nationales Forschungsprojekt beantragt beim BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Smart Forestry:** Spezifikation, Entwicklung und praktische Erprobung neuer auf Wald und Holz 4.0-Konzepten beruhender Ansätze für eine intelligente und vollintegrierte Holzernte. Laufzeit: 01.10.2021 - 31.09.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Waldklick:** Sachdatenbasierte Entwicklung einer mobilen APP zur Stärkung von Waldbesitzeransprache und Beratung im Kleinprivatwald auf der Basis von Fernerkundungs- und Geodaten. Laufzeit: 01.07.2021 - 30.06.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.

Untersuchungen zu Harvestervermessung und Nutzung von Harvesterdaten in der Logistikkette:

Das Ressort betreibt seit 2010 die Online-Plattform QS Harvester zur Unterstützung und Qualitätssicherung der Harvestervermessung und erhebt dort auch Auswertungen zur Messgenauigkeit der Vermessungssysteme. In diesem Kontext erfolgt die Mitarbeit und Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe Holzvermessung des Regelermittlungsausschusses des BMWi unter Geschäftsführung der PTB.

Zur Unterstützung der Holzlogistikprozesse durch Nutzung von Harvesterdaten wurde im Ressort die Software-Anwendung StanForD Report entwickelt, bei der standardisierte Berichte von Harvesterproduktions- und Einstellungsdateien erzeugt werden. Die laufende Pflege und Weiterentwicklung des Programms insbesondere durch die Umstellung des skandinavischen StanForD auf den XML-basierten StanForD 2010 erfolgt gemeinsam mit der Firma Wahlers Forsttechnik GmbH.

Die Digitalisierung und Vernetzung forstlicher Informations- und Planungsprozesse durch Forstwirtschaft 4.0 hat sich als zentrale Herausforderung im Umfeld von Waldarbeit und Forsttechnik entwickelt. Das Ressort trägt hierzu mit den Schwerpunkten Schnittstellen und Standardisierung praktisch und wissenschaftlich bei.

Im Rahmen des Wissenstransfers beteiligte sich das Ressort an zahlreichen Bildungsveranstaltungen zu Holzlogistik und Datenmanagement.

Innerhalb der AG Digitalisierung aus dem Fachausschuss Forstmaschinen widmete sich das Ressort federführend der Aufnahme der Digitaltechnik in den Herstellerfragebogen.

Normierung und Standardisierung

Das Fachressort betreut zusätzlich zentrale Informations- und Kommunikationsstandards in der Forstwirtschaft. Dies sind insbesondere die Standards StanForD/StanForD 2010, ELDAT und Papinet, für die das KWF das Sekretariat unterhält. In diesem Zusammenhang werden auch Fragestellungen zur Holzvermessung, insbesondere der Harvestervermessung und der foto-optischen Vermessung von Rundholzpoltern bearbeitet.

Das Fachressort beteiligt sich zudem an laufenden Normierungsverfahren:

- DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)
- Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten
- DIN ISO 38200 Zertifizierungsprogramm zur Chain of Custody
- ISO TC 287 WG 2 Measurement and estimation methods-tracking
- ISO TC 287 WG 1 Chain of Custody, Grundsätze der Lieferkette von Holz

„Forst Digital“ als Auftrag

Ziel ist es, die zahlreichen Einzelansätze zu einem Branchensatz „Forst Digital“ zusammenzuführen. Dabei ist das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) in Bezug auf die Digitalisierung Impulsgeber und unterstützt die förderpolitische Schwerpunktsetzung des BMEL, des BMWi und der Landesministerien.



Strategische Möglichkeiten der Digitalisierung sind gegenwärtig, insbesondere durch vielfache Individuallösungen, nicht ausreichend ausgeschöpft. Wesentliche Gründe sind die fehlende digitale Kompatibilität von Anwendungen und Technik, fehlende oder nicht genügend implementierte Datenstandards, fehlender Ergebnistransfer und Transparenz aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten, fehlende systematische bzw. strategische Ausrichtung von Forschung und Entwicklung und unzureichende Vernetzung der Forst- und Holzwirtschaft im gemeinsamen Branchenziel zur Stärkung und Koordinierung der Digitalisierung.

Deshalb hat die FCK das KWF ausdrücklich beauftragt, das gemeinsame Branchenziel „Digitalisierung in der Forstwirtschaft“ strategisch voranzutreiben. Ziel ist es, die zahlreichen Einzelansätze zu einem Branchensatz „Forst Digital“ zusammenzuführen. Dabei ist das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) in Bezug auf die Digitalisierung Impulsgeber und unterstützt die förderpolitische Schwerpunktsetzung des BMEL, des BMWi und der Landesministerien.

Projekte im Auftrag der forstlichen Digitalisierung

- WebApp zur Berechnung von Wildschäden im Wald
- AG Digitalisierung Forstmaschinen (Harvester, Forwarder, Forstschlepper)
- Reparatur der ELDATsmart Version 1.0.3
- AG digitales Vorlesungsangebot für Hochschulen
- Runder Tisch Forstmaschinendaten

Wissenstransfer und Netzwerk

Im Rahmen des Wissenstransfers beteiligte sich das Ressort an zahlreichen Bildungsveranstaltungen zu Holzlogistik und Datenmanagement.

Aktuelles:

- Vorbereitung KWF Thementage 2022 – Sonderschau

- ELDAT Panel bei Forstökonomisches Seminar (HAFL)
- Kongress der KWF-Tagung
- Wood Industry Summit der LIGNA zum Thema intelligente Lieferketten
- Vorstellung des Lastenheftes Fotooptische Vermessung auf der Herbstsitzung der RVR
- Planung Sonderschau Forst-Digital für die KWF-Tagung 2021

Veröffentlichungen

- Kaulen, A.: Der lange Weg zur Digitalisierung in der Forstwirtschaft, Unser Wald, Nr. 3, Bonn 2021.
- Kaulen, A.; Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald. Entwicklung eines innovativen Waldentwicklungs- und Dienstleistungskonzepts zur Optimierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung; FTI Nr. 5/2021; S. 16-17
- Kaulen, A.: StanForD-Report - Praxiswerkzeug zum standardisierten Einlesen von Harvesterdaten; FTI Nr. 6/2021; S. 10
- Kaulen, A.; Aktuelle Informationen zu QS Harvester; FTI Nr. 6/2021; S. 11
- Kaulen, A.; Neuer Datenstandard zur Optimierung des länderübergreifenden Rundholzverkehrs in Mitteleuropa; FTI Nr. 6/2021; S. 12
- Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald, Die Waldbauern in NRW, Nr. 2, 2021
- Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald, Forsttechnische Informationen (FTI), Nr. 2, 2021
- Jensen, L.: proWALD, Forschungsprojekt iWald, Nr. 2, 2021
- Jensen, L.: Forsttechnische Informationen (FTI), „Forschungsprojekt iWald“ (Heft 5, 05/2021)
- Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald, Deutscher Waldbesitzer, Nr. 2, 2021
- Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald, Allgemeine Forstzeitschrift für Waldwirtschaft und Umweltvorsorge (AFZ), Nr. 18, 2021
- Kaulen, A.: Datenstandard zur Optimierung des länderübergreifenden Rundholzverkehrs in Mitteleuropa; HZB November 21, o.S.
- Jensen, L.: Forschungsprojekt iWald, Forsttechnische Informationen (FTI), Nr. 10, 2021
- Kaulen, A.: Waldbau: Optionen per App simulieren, Newsletter der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), 20.10.2021
- Kaulen, A.: Forschungsprojekt iWald, proWALD, Nr. 3, 2021
- Kaulen, A.: Datenstandard zur Optimierung des länderübergreifenden Rundholzverkehrs in Mitteleuropa; ProWald Nr. 11, S. 26.

Vorträge

- Kaulen, A.: Lastenheft zur Fotooptischen Holzvermessung, Ständiger Ausschuss RVR 2021 Webkonferenz, 10.2021
- Kaulen, A.: ELDATsmart und DRMDat, Ständiger Ausschuss RVR 2021 Webkonferenz, 10.2021
- Kaulen, A.: ELDATsmart und DRMDat, papinet Webkonferenz, 09.2021
- Kaulen, A.: Tracking and Traceability in wood supply chain, Wood Industry Summit der LIGNA 2021, 09.2021
- Kaulen, A.: Tracking and Traceability in wood supply chain, KWF AA Forstliches Informationsmanagement 2021, 09.2021
- Kaulen, A.: ELDATsmart, Forstökonomisches Seminar, Webkonferenz 09.2021

Besuchte Veranstaltungen und Gremiumssitzungen

Kaulen, A: Forstökonomisches Seminar, Webkonferenz 09.2021
Kaulen, A: LIGNA Wood Industry Summit, Webkonferenz 09.2021
Kaulen, A: Weihenstephaner Waldtage, Veranstaltung 11.2021
Kaulen, A: Ständiger Ausschuss RVR-Meeting, Webkonferenz 10.21
Kaulen, A: MFK Methode in Clausthal Zellerfeld 07.21
Kaulen, A: Ab in Holzzeitalter, Webkonferenz 07.21
Kaulen, A: Waldgipfel, Webkonferenz 08.21
Kaulen, A: Forstchefkonferenz, Webkonferenz 08.21
Kopetzky, M.: KWH 4.0, ELDATsmart 01.2021
Kaulen, A.: StanForD meeting, Webkonferenz, 08.2020
Kaulen, A: papinet monthly meetings 01.-12.2021
Kaulen, A: ISO TC 287, Webkonferenz 06., 07. und 11.2021
Jensen, L: Ständiger Ausschuss RVR, 02.2021

7. Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz



Foto: 1. KWF / BEW Workshop „Windenergie im Wald“, 27.10.2021, Kaufungen

7.1 Beschäftigte

Leitung: Bernd Heinrich

7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

Sprecher: Bernd Heinrich, KWF

Mitglieder des Netzwerks: Dischner, Georg; Bayerische Staatsforsten AÖR
Hauschild, Kurt, AGDW
Brestrich, Thomas; Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt
Eisenhauer, Dirk Roger; Staatsbetrieb Sachsenforst
Frömmling, Falk; Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
Gostkowski, Adam, Landesbetrieb NRW
Guba, Eberhardt, Niedersächsische Landesforsten
Haufe, Frank; Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Kannebier, Andreas; Thüringen Forst
Kraut, Hubertus; Landesforstbetrieb Brandenburg
Kreienmeier, Ute; Deutscher Städte und Gemeinde Bund (DStGB)
Kuprat, Holger; Niedersächsische Landesforsten
Kurth, Henning; Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mock, Lukas; Landesforsten Rheinland-Pfalz
Riebler, Markus, LWF Bayern
Schlehahn, Sascha; Thüringen Forst
Schwarz, Martin; Landesbetrieb Wald und Holz
NRW, I.D.E.E. e. V. Olsberg
Scrock, René; Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben - Anstalt des öffentlichen
Rechts - Zentrale - Sparte Bundesforst
Steinmetz, Thomas; Ministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz Saarland
Studt, Marc; Schleswig-Holsteinische Landesforsten
(AöR)
N.N., HessenForst
N.N.; Baden-Württemberg
Bernd Heinrich, KWF

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

Sitzungstermin des Netzwerkes: 15.10.2020, KWF, Webkonferenz

Aufgabenstellung

Das Netzwerk Holzenergie Forst NHF befasst sich mit Verfahren zu Gewinnung, Transport und Aufbereitung von Waldholz hackschnitzeln. Ferner mit den rechtlichen Vorgaben, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind. Neben dem Austausch im NHF selbst entwickelten sich hieraus viele bilaterale Kontakte unter den Netzwerkmitgliedern, die intensiv genutzt werden. Ergänzt wurde der theoretische Austausch durch wechselseitige Exkursionen, die über die Kontakte im NHF initiiert wurden.

In den letzten Jahren dominiert der Komplex „Restriktionen bei der Energieholzgewinnung“ die Arbeit. Als Restriktionen sind hier alle von extern einwirkenden Rahmen setzende Maßnahmen zu verstehen, die Einfluss auf die Energieholzbereitstellung aus dem Wald haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um gesetzliche oder freiwillige Restriktionen (z. B. im Zuge der Waldzertifizierung, RED II Umsetzung in nationales Recht, etc.) handelt. Dazu werden erforderlichenfalls alle Handlungsebenen adressiert – Länder, Bund und ggf. auch EU.

Zumeist geht es dabei um den Erhalt der Ressource Energieholz sowie der damit einhergehenden positiven Effekte für den Waldbau, Waldschutz sowie den Klimawandel, um auch künftig die nachhaltige und umweltschonende Energieholzbereitstellung zu gewährleisten und einen verantwortungsvollen Beitrag zum Klimawandel zu leisten, Stichwort Green Deal. Voraussetzung dafür ist es, die jeweils aktuellen Handlungsoptionen zu kennen oder diese ggf. auszuloten und kontinuierlich fortzuschreiben. Unter Einbeziehung interner und externer Informationsergebnisse und Initiierung, z.B. neuer Forschungsvorhaben, wird der Stand jeweils neu bewertet und die Anforderungen an eine zeitgemäße Energieholzgewinnung angepasst.

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich das Netzwerk mit folgenden Fragestellungen befasst:

- RED II Umsetzung
- Green Deal, EU-Forest Strategy, EU-Biodiversitätsstrategie, Fit for 55 Paket
- 6. KWF-Thementage 2022
- Kurzbeitrag zum Thema „Sickerwasser bei Hackschnitzellagerung im Wald“ von Markus Riebler, LWF Bayern.

Projekt 1: PEFC/FSC-Zertifizierung Revisionsprozesse

Projektziel: Einbringung der forstfachlichen Kompetenz im Bereich Energieholzgewinnung, Begleitung und Dialog mit den Zertifizierungssystemen bei und zwischen den Revisionsprozessen.

Bernd Heinrich informiert und koordiniert im Auftrag des KWF die diesbezügliche Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Partnern/Organisationen, wie z.B. den Forstunternehmern, den anderen Fachressorts im KWF sowie den angeschlossenen Fachausschüssen. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Wissensvermittlung an weitere Partner wie z.B. Hersteller und Händler von Maschinen, Forstunternehmer um hier für die Problematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von PEFC/FSC in relevanten Punkten in Veranstaltungen des KWF, wie z.B. Tagungen, Thementage, Workshops, Seminare, etc.

Projektlaufzeit: 12.2019 - 12.2020 und in künftigen Revisionsperioden.

Projekt 2: Wissensaufbereitung und -vermittlung

Projektziel: Mit allen genannten Projekten verbunden ist stets, die gewonnen Erkenntnisse aufzubereiten und den intensiven Austausch mit der Praxis zu erhalten, auszubauen und zu fördern. Hierzu ist eine weitreichende Vernetzung des KWF/NHF unumgänglich. Somit ist die Integration neuer Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Projekten, wie auch aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände gewährleistet. Hierzu werden vielfältige Tätigkeiten entfaltet unter anderem, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren zur Informationsgewinnung, aber auch die aktive Teilnahme durch Präsentationen zur Weiterverbreitung der eigenen Ergebnisse. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare, Sonderschauen und Workshops zu allen Bereichen angeboten.

Projektlaufzeit: seit 2010

Projekt 3: Charta für Holz 2.0

Projektziel: Die Charta für Holz 2.0 ist im Sinne des Klimaschutzplans 2050 auf Dauer angelegt. In diesem Sinne ist die Charta ein Meilenstein um dieses Ziel zu erreichen. Im Rahmen der Charta sollen Maßnahmen entwickelt werden, die den Beitrag nachhaltiger Holzverwendung zur Erreichung der Klimaschutzziele stärken. Das BMEL fungiert als Initiator und Koordinator, der Prozess wird mit den Mitteln der Projektförderung unterstützt über das „Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe“ und den „Waldklimafonds“. Ferner erfolgt das Charta-Management über die FNR. Dem BMEL ist dabei wichtig, dass der Charta-Prozess insbesondere nach außen sichtbar wird. Das KWF ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz und engagiert sich dort in allen forstlich relevanten Themen.

Ergebnisse aus dieser Arbeit werden als Empfehlungen (zum Download) auf der Charta Webseite veröffentlicht.

Projektlaufzeit: 2017 – 2030

Projekt 4: Organisation und Durchführung des Fachkongresses auf der 18. KWF-Tagung

Projektziel: Organisation, Durchführung und Nachbereitung des 18. Fachkongresses

Das Ressort war verantwortlich für den inhaltlichen Teil des zweitägigen Themenkomplexes „Waldbewirtschaftung im Klimawandel“ 22. und 25. Juni 2021. Zu diesem Teil erfolgte die

komplette Referentenakquise sowie in weiten Teilen die Referentenakquise für den zweitägigen Block „Logistik, Verfahren, Forsttechnik“.

Der 18. KWF-Fachkongress fand vom 21. bis 25. Juni 2021 in digitaler Form statt. Das Fachressort moderierte die kompletten Sessions am 22. und 25.6.2021 zum Thema „Waldbewirtschaftung im Klimawandel“, sowie die komplette Co-Moderation am 22. und 23.06.2021 zum Themenblock „Logistik, Verfahren, Forsttechnik“. Ferner wurde die Evaluation des Fachkongresses durch das Ressort erledigt, die Nachlese zum 18. KWF-Fachkongress wurde in der FTI 4/2021 ab veröffentlicht.

Projektlaufzeit: 2019 – 2021

Projekt 5: Arbeitssicherheitsbeauftragter (ASB) des KWF

Projektziel: Organisation und Durchführung aller im KWF relevanten Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen sowie Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit im KWF. Ferner steht der ASB der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiter:innen für Beratungsfragen hinsichtlich sicherheitsrelevanter Fragen zur Verfügung.

In 2021 wurden in Abstimmung mit der GF und dem Betriebsrat die Zuständigkeiten für die einzelnen Sicherheitstechnisch relevanten Bereiche erarbeitet, festgelegt und an die Mitarbeiter:innen kommuniziert. Darüber hinaus wurden 3 Begänge mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt und diverse Maßnahmen organisiert und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Gefährdungsbeurteilung im Bereich Verwaltung
- 5 Sicherheitsunterweisungen
- Organisation und Durchführung der Ersthelferschulung
- Organisation Austausch (alle Gebäude) und Schutz der Feuerlöscher
- Organisation Gefahrgutcontainer
- Organisation Lagerung Öle
- Planung und Organisation baulicher Maßnahmen (Stolperkantenmarkierungen, Geländer, Einzäunung KWF-gelände)
- Update Wartungsliste

Alle Aktivitäten erfolgten stets in enger Abstimmung mit den Beteiligten GF, BR, FASI, Mitarbeitern.

Projektlaufzeit: ab 01.03.2021 bis auf Weiteres

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Integration der forstlich relevanten Themen im Bereich Holzenergie in den in Deutschland führenden Holzenergiekongress des BBE/FVH, der in diesem Jahr Pandemie bedingt ebenfalls digital stattfand. Hierfür konnten diverse Referenten gewonnen werden, zudem wurde der Einführungsvortrag im Plenum durch Bernd Heinrich übernommen. Ferner konnte hier die enge Vernetzung mit den Themen des KWF und der Charta weiter ausgebaut werden.

Darüber hinaus konzipierte das Fachressort in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE) Hessen einen Workshop zum Thema „Windenergie im Wald“ der am 27. Oktober 2021 in Kaufungen stattgefunden hat. Die Nachlese zum Workshop erschien in der FTI 6/2021.

Ferner ist das Fachressort verantwortlich für die Planung, Akquise und Umsetzung des gesamten Forenkomplexes auf den nächsten KWF-Thementagen 2022 unter dem Motto „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“ sowie der Interforst 2022. Darüber hinaus plant das FR in enger Abstimmung mit dem FR FATE und FR FoGW den Workshop „Plastik freier Wald“ am 03. Mai 2022 sowie in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE) einen zweiten Workshop „Windenergie im Wald“ im April in NRW.

Veröffentlichungen

Heinrich, B. (2021): Digitaler Fachkongress, AFZ Der Wald, 11/2021 S. 7 ff

Vorträge

- Heinrich, B.: „Entrindende Harvesterfällköpfe – Vorstellung des Verbundprojekts Debarking Head I“ 18. KWF Fachkongress, 25.06.2021, digital
Heinrich, B.: „EU-Green Deal – Auswirkungen für die Holzenergie“ 21. Fachkongress Holzenergie, 21.09.2021, digital
Heinrich, B.: „Charta für Holz 2.0 – Handlungsfeld material- und Energieeffizienz“ 21. Fachkongress Holzenergie, 20.09.2021, digital
Heinrich, B.: „Aktueller Kontext zur Energieversorgung in Deutschland“ 1. Workshop „Windenergie im Wald“, 27.10.2021, Kaufungen
Heinrich, B.: „Aktuelle EU Entwicklungen“, KWF Verwaltungsratssitzung, Groß-Umstadt, 11.11.2021

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

- Heinrich, B.: Vorstands Webkonferenz Bundesverband Bioenergie (BBE), 20.01.2021
Heinrich, B.: 1. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 10.03.2021
Heinrich, B.: 3N Webkonferenz, "Forst & Holz – Wie weiter?", 11.03.2021
Heinrich, B.: FVH / SURE Webkonferenz „Abstimmung Risk Assessment DE – RED II“, 06.04.2021
Heinrich, B.: DFWR Webkonferenz „Ab ins Holzzeitalter - Klimaschutzleistung von Wald und Holz kommunizieren“, 06.04.2021
Heinrich, B.: FVH Webkonferenz „Implementing Regulation Forest Sustainability Criteria“, 14.04.2021
Heinrich, B.: Hybridveranstaltung „Auftaktworkshop Thementage 2022“, 28.04.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, 05.05.2021
Heinrich, B.: 2. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 12.05.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz DIN NA 172-00-17 AA „Biodiversität“ – Forstlicher Austausch mit TI, FVA Freiburg, 19.05.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 20.05.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 27.05.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 02.06.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz NamBio Projekt, 17.06.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 18.06.2021
Heinrich, B.: 18. KWF Fachkongress, digital, 21.06.-25.06.2021
Heinrich, B.: DFWR Webkonferenz „Ab ins Holzzeitalter - Klimaschutzleistung von Wald und Holz kommunizieren“, 21.06.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 29.07.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz NamBio Projekt Thema „Maschinenring“, 03.08.2021
Heinrich, B.: ASA-Sitzung GB-Verwaltung, Groß-Umstadt, 12.08.2021
Heinrich, B.: ASA-Sitzung GB-Verwaltung, Groß-Umstadt, 13.08.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 19.08.2021
Heinrich, B.: 21. Fachkongress Holzenergie, digital, 20.-23.09.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital 30.09.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz RED II Umsetzung, 04.10.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz RED II Umsetzung, 04.10.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz DBU Umweltpreissymposium, 04.10.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz Forest Sustainability Criteria, 13.10.2021
Heinrich, B.: HeRo-Mitgliederversammlung, Witzenhausen, 19.10.2021
Heinrich, B.: NHF-Sitzung, Groß-Umstadt, 20.10.2021
Heinrich, B.: Workshop „Windenergie im Wald“, Kaufungen, 26.-27.10.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 28.10.2021

Heinrich, B.: Webkonferenz Interforst Foren + Sonderschau, 28.10.2021
Heinrich, B.: Workshop „Nationales Biodiversitätsmonitoring im Wald“, TI Braunschweig,
02./03.11.2021
Heinrich, B.: Charta für Holz AG-Sitzung, digital, 10.11.2021
Heinrich, B.: KWF Verwaltungsratssitzung, Groß-Umstadt, 10.11.2021
Heinrich, B.: FCK AG-Sitzung AG KBiodivWaFo, digital, 04.11.2021
Heinrich, B.: Ersthelfer Lehrgang, Groß-Umstadt, 05.11.2021
Heinrich, B.: 3. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 18.11.2021
Heinrich, B.: 31. Weihenstephaner Forsttag und Verabschiedung Prof. Dr. Schölch, Freising,
25.-27.11.2021
Heinrich, B.: BBE-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung, digital, 01.12.2021
Heinrich, B.: Webkonferenz KWF/DFWR 6. KWF-Thementage, 13.12.2021

8. Fachressort Information und Kommunikation



Firmenbeiratssitzung 2022

8.1 Beschäftigte

Leitung:	Bernhard Hauck bis 31.07.2021 Stefan Meier ab 01.08.2021
Mitarbeiterinnen:	Jutta Wehner Anngrit Böhle ab 01.08.2021

8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit

Fachausschuss „Firmenbeirat“

Sprecher:

Stefan Meier, Grube KG (bis 31.07.2021)
Rainer Läufer, Technima Central (ab 29.10.2021)
Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH

Mitglieder des Ausschusses:

Rd. 75 Firmen aus dem Kreis der fördernden Mitglieder des KWF
Koordinator in der Geschäftsstelle

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Bernhard Hauck, KWF bis 31.07.2021
Stefan Meier, KWF ab 1.08.2021

Sitzungstermine des Fachausschusses:

Oktober 2021, Groß-Umstadt, Hessen

Aufgabenstellung

Der Firmenbeirat als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik und –ausrüstung berät den Vorstand und die Geschäftsführung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. in allen Fragen der Zusammenarbeit mit dieser wichtigen Zielgruppe der KWF-Arbeit. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Seite. Wichtige Einzelaufgaben sind die Beratung im Zusammenhang mit der Ausübung der Forschungs- und Prüftätigkeit, bei der Tagungs- und Messearbeit sowie der Projektentwicklung. In 2021 wird dabei v.a. die Beachtung der Corona und ASP (afrikanische Schweinepest) induzierten Restriktionen bei der Durchführung von Veranstaltungen im Outdoorbereich eine zentrale Rolle einnehmen.

Zusammensetzung

Der Beirat besteht aus Vertretern von Firmen, die fördernde Mitglieder des KWF e.V. sind, und die Forsttechnik und Forstausrüstung im weiteren Sinne herstellen (Hersteller) oder handeln (Händler). Neben diesen Firmenvertretern kann das KWF im Einvernehmen mit den gewählten Vorsitzenden des Beirates zusätzlich Einzelpersonen oder Firmenvertreter aus dem Kreis der forstlichen Dienstleistungsunternehmen berufen. Es steht dem KWF und den Vorsitzenden des Beirates frei, bei Einvernehmen und sachlichem Bedarf, fallweise weitere Personen als Gäste einzuladen.

Firmenbeiratssitzung am 29.10.2021

Der Firmenbeirat des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) tagte am 29.10.2021 in Groß-Umstadt. Auf der Tagesordnung der 17. Sitzung des KWF Firmenbeirates stand unter anderem die Wahl seiner Vorsitzenden und Stellvertreter, die bevorstehenden 6. KWF-Thementage 2022 und verschiedene aktuelle Branchenthemen.

Mit großer Mehrheit gewählt wurden als Vorsitzende: Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH und Rainer Läufer, Technica Central GmbH und als stellvertretende Vorsitzende Britta Schlett, Stihl Vertriebszentrale AG & Co. KG sowie Ralf Dreeke, Wahlers Forsttechnik GmbH & Co KG.

Der Firmenbeirat repräsentiere heute eine starke europaweit agierende Spezialbranche von rd. 500 Händlern und Herstellern von Forsttechnik und -ausrüstung. Die Besonderheit dieses Beirates besteht dabei darin, dass er direkt Vorstand und Geschäftsführung zugeordnet ist.

Nachfolgend einige Original-Statements aus der Beiratssitzung 2021:

Britta Schlett, Stihl machte den Aufschlag und konstatierte: „Die Digitalisierung des Marketings ist bedeutend und hat Zukunft, aber Messen werden weiter sehr wichtig bleiben“;

Clemens Ritter, Ritter GmbH ist der Überzeugung: „Messen haben Zukunft, persönliche Kommunikation hat Vorrang“;

Gerrit Koch, Wahlers Forsttechnik meint: „...auch die großen Hersteller werden weiter Messen wollen“;

Wilfried Möhler, WFW wünscht sich: „... weniger, dafür qualifiziertere Besucher und Forsttechnik in Aktion“;

Bernd Lachmann betonte, „Messen müssten ein Event sein, an das sich die Besucher lange erinnern“, dem schloss sich Elmar Luger von Aspen gern an;

Hermann Wieland von Latschbacher wies darauf hin, dass für die „Aussteller auch die Größe und Bedeutung einer Messe im internationalen Vergleich wichtig sei“;

Dr. Jürgen Munz schließlich erwartet: „...“, dass sich hinsichtlich des Verhaltens von Messebesuchern und Veranstaltern weniger ändert, als man vielleicht erwarte. Menschen würden dazu neigen, alte Strukturen zu restaurieren. Und persönliche Kontakte seien wie bisher auch in Zukunft sehr wichtig und sollten auf Messen unbedingt gepflegt werden können.

Zum Schluss betonten Britta Schlett, Stihl und Dirk Winkelhorst von Hencon Forestry B.V. dass, falls man aus gleich welchen Gründen eine Messe noch einmal absagen oder verschieben müsse, man unbedingt Planungssicherheit mit einer Stornofrist von mindestens 3 besser 6 Monaten benötige.

Nach der Mittagspause, informierte Andrea Hauck, Fachressortleiterin Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung über die 6. KWF Thementage, die vom 31.03.-02.04.2022 in Jessen / Sachsen-Anhalt stattfinden werden.

Sie erläuterte das Thema: „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“ und forderte diejenigen Teilnehmer die Beiträge leisten könnten und wollten auf, mitzumachen.

Im Anschluss diskutierte der Beirat über eine Neuregelung und Gestaltung eines Neuheiten- oder Innovationspreises.

Zur Erarbeitung eines schlüssigen Konzeptes soll eine kleine Arbeitsgruppe aus Firmenvertretern und KWF Mitarbeitern gebildet werden.

Noch einmal hingewiesen wurde auf die von den Mitgliedervertretern Dr Brigitte Schmid-Vielgut und Herbert Körner initiierte Mitgliederwerbaktion. Dabei wurde das hierzu gestaltete Faltblatt vorgestellt, welches maßgeblich durch Spenden aus dem Kreis der Beiratsmitglieder finanziert werden konnte. Frau Dr. Schmid-Vielgut bedankte sich noch einmal persönlich bei den Spendern.

Zuletzt wurde noch die Zusammensetzung des Beirates angesprochen. Insbesondere die Teilbranchen IT-Produkte und Baumpflege sind im Beirat unterrepräsentiert. Interessierte Firmen werden aufgefordert im Beirat Mitglied zu werden.

Projekt 1: KWF-Forstmaschinenstatistik

Das Projekt Forstmaschinenstatistik wurde im 3.Q an den FB Forstl. Arbeitsverfahren abgegeben.

Projekt 2: Vorbereitungen und Unterstützung der 18. KWF-Tagung 2021

Die 18.KWF Tagung konnte nach Entscheidung des Landrates Schwalm-Eder-Kreis nicht wie geplant stattfinden und wurde auf Beschluss des Vorstandes auf den 19.-22. Juni 2024 vertagt. Das Gelände in Schwarzenborn bleibt auch für 2024 Austragungsort. Die allermeisten Firmen behalten Ihre Standbuchungen bei und bekunden damit das große Interesse an einer fortgesetzten Teilnahme an der KWF Tagung und EXPO.

Projekt 3: Vorbereitungen zu den 6. KWF-Thementagen 2022

FB InfoKom entwickelte und gestaltete eine Website zu den 6. KWF Thementagen. <https://thementage2022.kwf-online.de/> und füllte diese Zug um Zug mit Inhalten.

Parallel wurde ein PR- und Werbekonzept erarbeitet und damit begonnen dieses umzusetzen.

Projekt 4: Koordination der Auswahl und Vergabe der KWF-Innovationspreise

Wegen der Verschiebung der 18. KWF Tagung nach 2024 konnte das Projekt nicht umgesetzt werden. Der Beginn wurde nach 2022 verschoben. Das Projekt wird bis 2024 laufen und voraussichtlich Daueraufgabe werden.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Das FR Information und Marketing wurde in Information und Kommunikation umbenannt. Kurzbezeichnung InfoKom.

Die Umbenennung trägt der Tatsache Rechnung, dass vom FR keine Waren oder Dienstleistungen "verkauft" werden und das Ressort keinerlei kommerzielle Ausrichtung hat. Alle Informationen und Beratungen an Verbraucher, Politik und Öffentlichkeit werden unentgeltlich abgegeben.

Veröffentlichungen

Pressemitteilungen informierten regelmäßig über wichtige, aktuelle Ereignisse. Ständig aktualisiert wurden die Webseiten des KWF (<https://kwf2020.kwf-online.de/>; <https://thementage2022.kwf-online.de/> und <https://kwf-tagung.net/>)

Vorträge / Moderationen

Leitung und Moderation der Firmenbeiratssitzung am 29.10.2021

Leitung und Moderation des FDF (Forest Demo Fairs...) Meeting am 2.und 3. November 2021

Mitwirkung und / oder Teilnahme an Veranstaltungen & Messen

Bedingt durch die Pandemie fanden keine Veranstaltungen in Präsenz statt.

9. Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung

18. KWF-Fachkongress vom 21. – 25. Juni 2021

Kuratorium für Waldarbeit
und Forsttechnik

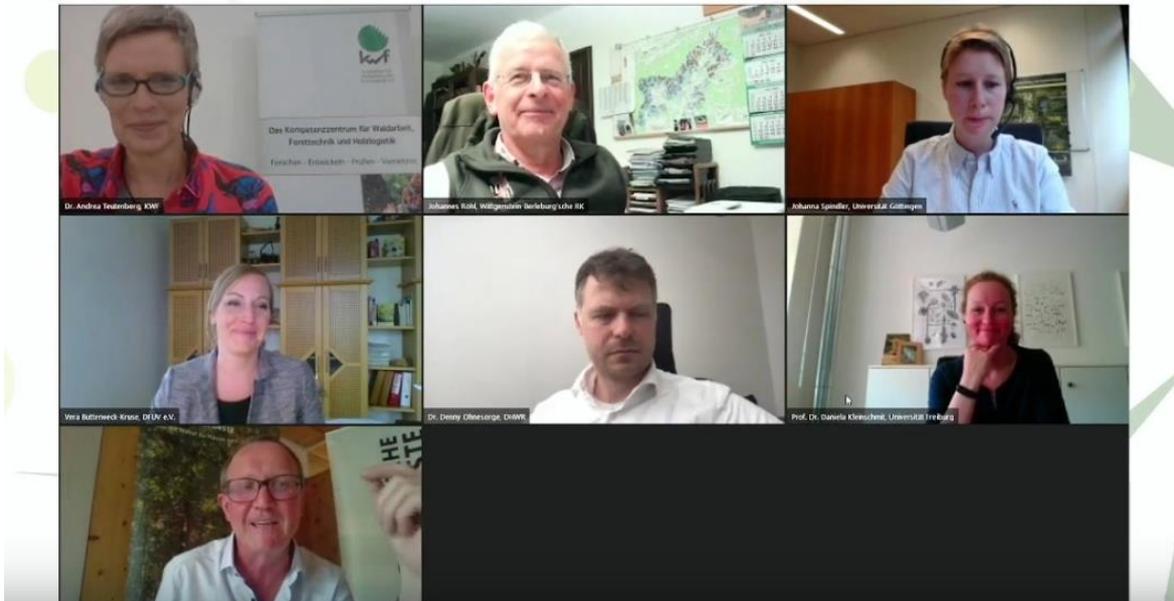


Foto: Eröffnungsveranstaltung Digitaler KWF-Fachkongress – Umgang mit Wandel

9.1 Beschäftigte:

Leitung:	Dr. Andrea Teutenberg
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Helga Schoolmann-Hax (Teilzeit) Dr. Edgar Kastenholz (EMOC, KliWa4NiSa) Dr. Jessica Schmidt (Int. Sekretariat EFESC/ECC) Jochen Grünberger (Nationale Agentur EFESC/ECC, KWF-Gütesiegel) Lea Schmeil (BLEFT, FNR VR_FT, ERASMUS FFH) Lisa Jensen (ERASMUS 2forT)

9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Das Jahr 2021 wurde in weiten Teilen wieder stark von Corona beeinflusst. Wie in 2020 mussten viele der geplanten Veranstaltungen, z.B. die 18. KWF-Tagung verschoben werden. Erfreulicherweise konnte jedoch der KWF-Fachkongress vom 21. bis 25. Juni 2021 stattfinden, da sich das KWF frühzeitig für eine digitale Variante des Kongresses entschieden hat. Der Fachkongress erhielt viel positive Resonanz, was sicherlich an den ausgewählten Referent:innen und präsentierten Inhalten aber auch an die hervorragende technische Unterstützung des Kongresses durch WPR Communication GmbH gelegen hat. Das Fachressort war im Rahmen des digitalen Fachkongresses mit der Gestaltung und Moderation des ersten Veranstaltungstages betraut.

Insgesamt ist es dem Ressort - trotz der coronabedingten Situation – in engem Austausch mit den anderen Ressorts des KWFs gelungen, sowohl in Präsenz als auch per Online-Meetings, einen Großteil der Aktivitäten der KWF-Arbeitsausschüsse „Forstliche Bildungsstätten“ und „Mensch und Arbeit“ umzusetzen. So konnten in 2021 die meisten Forstlichen Bildungszentren der QM-Runde 2.0 das erste QM-Audit hinter sich bringen. Unterstützt wurden sie dabei in der Vorbereitung und teilweise auch während der Audits vom KWF. Nach der Neuauflage der Broschüre „Sicheres Bedienen von Motorsägen“ begann Anfang 2021 die digitale

Überarbeitung des Lehrsystems zur genannten Broschüre, die mehrere Durchgänge und Sichtungen, Korrekturen und Ergänzungen von Seiten des Fachressorts erforderte.

Die AG Digitales Lernen im Ausschuss der Forstlichen Bildungsstätten traf sich mehrmals per VK. Nach einer Umfrage zum Erstellen einer Synopse zum derzeitigen Stand des E-Learnings an den FBZ werden derzeit die ersten Aktivitäten zum Projekt ‚Schadholzverfahren‘ in Angriff genommen.

Ebenfalls zum Ressort gehören viele Aktivitäten in BMEL- bzw. FNR- und ERASMUS+-Projekten, die sich mehrheitlich im Bereich Qualifikation/ Ausbildung/ Weiterbildung von Waldbesitzenden, Forstwirten und Ausbildern, bewegen und sich mit Blended Learning/E-Learning beschäftigen. Ergänzt wird die Arbeit des Fachressorts durch die aktive Teilnahme an diversen Gremien, z.B. dem RAL-Güteausschuss, dem DGUV-Sachgebiet „Straßen, Gewässer, Tierhaltung, Forsten“ u.v.a.

Arbeitsausschuss „Mensch und Arbeit“

Obmann

Hubert Brand, Bayerische
Staatsforsten, FBZ
Buchenbühl, Nürnberg

Mitglieder des Ausschusses:

Thomas Brezina, Sachsenforst, Graupa
Thomas Fankhauser, FAST Ossiach (Österreich)
Volker Gerding, FBZ Weilburg, Weilburg
Falk Germann, Sachsenforst, Graupa
Andre Gudat, Schleswig-Holsteinische Landesforsten;
Neumünster
Thomas Heimann, Wald und Holz NRW, Arnsberg
Raymar Heller, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Potsdam
Andreas Helms, Niedersächs. Landesforsten, Holzminden
Uwe Holl, HessenForst, Kassel
Klaus Klugmann, SVLFG, Darmstadt
Urs Limacher, SUVA, Schweiz, Luzern
Matthias Lippert, ThüringenForst, Erfurt
Stefanie Mayer, Bayer. Forsttechnikerschule, Lohr
Michael Mellert, Forstbetrieb Fürst Fürstenberg, Lenzkirch
Stefan Nieder, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz
Jonathan Oesterle, FBZ Königsbronn, Königsbronn
Achim Panthel, FBZ Hachenburg, Hachenburg
Benedikt Pum, Forstunternehmer, Breisach
Roger Sacher, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn
Dr. Michael Vollmer, Arbeitsmedizin Südhessen, Darmstadt
Isabell Witte, Stadt Augsburg
Dr. Andrea Teutenberg, KWF

Koordination in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

16.03.2021, online
13.-14.10.2021, Groß-Umstadt

Erfahrungsaustausch, Koordination

Eine Daueraufgabe der Ausschussarbeit im Berichtszeitraum war und ist die gegenseitige Information der Mitglieder zu Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung.

Beispiele dafür sind Querinformationen mit anderen Gruppen (z.B. Waldwirtschaft Verband Schweiz, Experte in der DGUV-Sachgebietsgruppe „Straßen, Wasserwege, Tierhaltung und Forsten“, SVLFG):

- Aktuelle Informationen zum Unfallgeschehen in Deutschland und in der Schweiz.
- Mitarbeit in der AG ‚Jagd‘ im Rahmen der Sachgebietsgruppe ‚Straßen, Wasserwege, Tierhaltung, Forsten‘ der DGUV.
- Berichte aus der Sachgebietsgruppe
- Informationen über neue Vorschriften bezüglich der betriebsärztlichen Betreuung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Unternehmereinsätzen
- Erstellen des digitalen Lehrsystems ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘ in Zusammenarbeit mit dem Resch-Verlag
- Verankerung von Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz in Lehre und Ausbildung (laufend bei Prof. Dirk Jäger, Zweitbetreuerin Dr. Teutenberg, KWF)

Seminare und Merkblätter:

- Mitorganisation und Vorbereitung der Foren im Rahmen der 18. KWF-Tagung 2021 (verschoben auf 2024)
- Einbezug in die Mitorganisation der Foren auf der Interforst 2022 (beginnend im Herbst 2021)
- Das geplante Seminar zum Umgang mit Akkus und Akkugeräten musste wegen Corona erneut verschoben werden, steht aber für 2022 wieder auf dem Plan

Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“

Obmann:

Thilo Wagner, FBZ Neheim,
Arnsberg

Mitglieder des Ausschusses:

Martin Ehrlich, FBZ Karlsruhe, Karlsruhe
Toni Eßbach, Forstschule Morgenröthe, Muldenhammer
Dr. Mechthild Freist-Dorr, FBZ Königsbronn, Königsbronn
Dr. Rolf Gruner, WAS Kunsterspring, Gühlen-Glienicke
Mag. Hermine Hackl, Forstliche Ausbildungsstätte
Traunkirchen, Österreich
Dr. Maria Hehn, FAZ Mattenhof, Gengenbach
Gernot Heisig, FBZ Buchenbühl, Nürnberg Buchenbühl
Dr. Jörg Hittenbeck, Lehranstalt für Forstwirtschaft, Bad
Segeberg
Peter Hummel, Bayerische Waldbauernschule, Kelheim
Christoph Kiefer, Waldarbeitsschule, Eppelborn
Peter Köhler, FBZ Gehren, Gehren
Christoph Lüthy, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn,
Schweiz
Dr. Sebastian Paar, FBZ Laubau, Ruhpolding
Florian Reichegger, Forstschule Latemar, Südtirol, Italien
Monika Runkel, FBZ Hachenburg, Hachenburg
Reinhold Sabsch, FBZ Magdeburgerforth,
Magdeburgerforth
Robert Stauer, Forstschule und Technikerschule für
Waldwirtschaft, Lohr a. Main (ab dem 1.1.2022 wird
Christof Welzenbach Nachfolger an der Forstschule Lohr)
Michael Thätner, FBZ Münchhof, Seesen
Werner Wernecke, FBZ Weilburg, Weilburg
(ab dem 1.10.2021 Dr. Hendrik Horn als Nachfolger am
FBZ Weilburg)
Dipl.-Ing. Johann Zöschler, Forstliche Ausbildungsstätte
Ossiach, Österreich

Koordination in der

Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

27.-28.09.2021 am FBZ Weilburg

Im KWF-Arbeitsausschuss der Forstlichen Bildungsstätten werden Aktivitäten der deutschen, österreichischen, schweizerischen und italienischen (Südtiroler) Forstlichen Bildungsstätten aufgegriffen, gebündelt und länderübergreifend konzipiert und organisiert. Dabei handelt es sich zum einen um Aktivitäten bei der Qualitätssicherung in den Bildungsstätten (QM 2.0), der Weiterbildung des (Lehr)Personals und der Erstellung und Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien. Neu aufgenommen wurde das Thema ‚Digitalisierung und Digitales Lernen‘ in der AG Digitales Lernen und dem Start des ersten Projektes ‚Holzernteverfahren im Schadholz‘.

Zertifizierung 2.0 der Forstlichen Bildungsstätten

Die Änderung der Regelungen der DAkkS bzgl. Verbundzertifizierungen hat dazu geführt, dass der bisherige und seit mehr als 10 Jahren erfolgreich arbeitende Zertifizierungsverbund Ende 2019 aufgelöst werden musste. Nach einer Ausschreibung im Herbst 2020, bei der die Firma GUTzert aus Berlin den Zuschlag erhielt, konnten in 2021 mit der ‚QM-Runde 2.0.‘ begonnen werden. Die meisten der an der QM-Runde 2.0. teilnehmenden FBZs konnten in 2021 bereits das erste Audit abschließen. Unterstützt wurden sie dabei sowohl in der Vorbereitung als auch vor Ort durch das KWF. Das KWF bleibt weiterhin in einer koordinierenden Funktion für die Zertifizierung 2.0 tätig.

Im September, eine Woche vor dem Treffen des AA der FBZ, fand eine Sitzung der FBZ der QM-Runde 2.0 in Groß-Umstadt statt. Neben einem regen Erfahrungsaustausch wurde der Wunsch geäußert, in 2022 eine Fortbildung zum internen QM-Auditor für die neuen Mitglieder in der QM-Runde zu organisieren und durchzuführen.

Weiterbildung der Lehrenden an Forstlichen Bildungsstätten

Das Fachressort unterstützt auf Anfrage die FBZs z.B. im Rahmen von FoWi-Meisterkursen mit Lernmodulen zu ‚Kommunikation, Präventionskultur und Führung‘. Das Lernmodul kann sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden und basiert auf den Ergebnissen des ERASMUS+-Projektes Forestry EDU Trainer.

Auf der Sitzung der FBZ im September 2021 wurde für 2022 beschlossen, eine Blended-Learning-Fortbildung für die FBZ zu veranstalten.

InFoH – branchenübergreifende Initiative für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft am KWF e.V.

Die Idee zu einem Netzwerk für Frauen im Forst- und Holzbereich unter dem Dach des KWF e.V. wurde bereits vor zwei Jahren durch Annegret Wahlers-Dreeke ins Leben gerufen. Nach einer Keimruhe nahm man im Zuge der IGW 2019 die Idee wieder in Angriff.

Das Netzwerk soll den Namen InFoH – Initiative Forst & Holz haben und ist eine offene Plattform für den Erfahrungsaustausch von Frauen untereinander und zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung. Themen und Schwerpunkte, die angesprochen und behandelt werden sind offen. Idee ist, eine Mischung aus Themen, wie Führung, Kommunikation, Konfliktlösung, Unternehmensführung, miteinander arbeiten, Familie und Beruf, Arbeitsorganisation, Frauen in ‚Männerberufen‘ sowie Forsttechnik, Holzernteverfahren, Klimawandel u. a. anzubieten. Ein weites Spektrum an Themen, die man so in der Weiterbildung und Qualifizierung nicht findet. Ziel ist es, einen Raum zu haben, der offenen und kritischen Austausch ermöglicht. Coronabedingt konnten geplante Veranstaltungen z.B. auf der 18. KWF-Tagung nicht durchgeführt werden.

Koordination in der
Geschäftsstelle:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

Sitzungstermine InFoH:

Coronabedingt gab es keine gemeinsamen Termine

Projekt 1: Virtual Reality Forestry Training (FNR VR-FT)



Ziel des Projektes ist die Digitalisierung von Vor-Ort-Waldschulungen in ein virtuelles Lehr- und Lernformat und deren Bereitstellung in Virtual Reality (VR). Mit sogenannten 360°-Panoramaaufnahmen werden hochauflösende Bilder realer Waldumgebungen für die VR-Simulation erzeugt, ergänzende virtuelle Inhalte für die didaktischen Elemente schaffen die Lehr- und Lernumgebung. Nutzende erhalten in VR z.B. waldbauliche, holzerntetechnische oder naturschutzfachliche Fragestellungen und können dann

virtuell bspw. Baumarten lernen, den Zustand von Beständen und Waldflächen bewerten, wertvolle Habitate identifizieren oder Holzerntemaßnahmen und Bestandesbegründungen planen.

Schwerpunkt der Projektarbeit lag 2021 in der Konzeptionierung und Durchführung der Umfrage unter Waldbesitzenden zum Einsatz von VR in der Weiterbildung. Die Umfrage eruiert zudem die Weiterbildungsinteressen von Kleinprivatwaldbesitzenden und reicht bis in das Jahr 2022 hinein. Sie wird Anfang 2022 ausgewertet.

Im Jahr 2021 wurde ebenfalls mit der Planung der Aufnahmen für die 360°-Fotos begonnen, die Waldschulung in der virtuellen Lehrumgebung zum Einsatz kommen.

Gemeinsam mit den Projektpartnern fanden parallel dazu die ersten Planungen und Entwürfe für die Gestaltung der Lernoberfläche in den VR-Brillen statt. Die Ausgestaltung der technischen Lernoberfläche liegt beim IMWI.

Mit Hinblick auf die Interforst 2022 in München, wurde in Zusammenarbeit mit dem FBZ Hachenburg als assoziierten Partner Ende 2021 ein erstes Lernszenario erstellt, um Interforstbesuchenden einen ersten Einblick in die VR-Waldschulung geben zu können.

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 01.05.2021 – 30.04.2024

Projektpartner:

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)
Didactic Innovations, Digital Technologies & Corporate Education
Institut für Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik (imwi),
Osnabrück

Projekt 2: Forestry EDUTrainer – Cooperation for innovation and the exchange of good practices



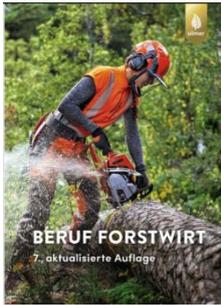
Das eigentliche ERASMUS+Projekt ‚Forestry EDUTrainer‘ wurde 2021 abgeschlossen. Zur Verstetigung des Projektergebnisses steht der Blended-Learning-Kurs ‚Forestry EDU Trainer‘ jedoch weiterhin zur Verfügung und kann bei Bedarf abgerufen werden. Ein großer Vorteil des Kurses zur außerfachlichen, methodisch-didaktischen Qualifizierung für Auszubildende in der Forstwirtschaft ist, dass er sowohl zur Gänze durchlaufen als auch individuell angepasst werden kann. Bei Interesse und für Nachfragen steht das Fachressort gerne zur Verfügung. Das Fachressort berät Interessenten hierzu gerne.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projekt 3: Fachbuch ‚Beruf Forstwirt‘ (ehemals ‚Der Forstwirt‘)



Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine regelmäßige Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Das KWF erstellte eine Gesamt-Korrekturliste, die Beiträge der AutorInnen sind vollständig, die inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung wurden abgeschlossen. Die Neuauflage ist seit September 2019 im Fachhandel erhältlich. Das Buch soll in Zukunft weiterhin als Druckversion verfügbar sein, jedoch um eine digitale Variante ergänzt werden. Hierzu steht der AA der FBZ mit dem Verlag in Kontakt.

Projektlaufzeit: Die Aktualisierung des Fachbuches ‚Beruf Forstwirt‘ ist eine Daueraufgabe des Fachressorts

Projekt 4: Überarbeitung von Büchern, Schriften, Broschüren und (digitalen) Lehrsystemen

Mitwirkung bei der Überarbeitung und Erstellung des digitalen Lehrsystems ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘



Die Broschüre ‚Der Motorsägenführer‘ wurde überarbeitet und ist seit Dezember 2020 unter dem neuen Titel ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘ beim Resch-Verlag abrufbar.

Das ‚Fachrechenbuch Forstwirtschaft‘ ist ebenfalls in der Überarbeitung und wird Ende März 2022 neu in den Druck gehen.

Der KWF-Flyer ‚Brennholzwerbung‘ soll weiterhin überarbeitet werden. Der Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit traf dazu jedoch bei der Sitzung im März 2021 keine Entscheidung.

Projektlaufzeit: Die Aktualisierung von Broschüren, Büchern und Schriften an denen das KWF beteiligt ist, ist eine Daueraufgabe des Fachressorts.

Projekt 5: Europäisches Motorsägenzertifikat (ECC)

Projektziel: Das Ziel von EFESC, der Europäischen Vereinigung der Berufe in Forstwirtschaft und Umwelt, (European Forestry and Environmental Skills Council) ist die Entwicklung gemeinsamer Standards für Kenntnisse und Fertigkeiten, über die Anwender von Motorsägen in ganz Europa verfügen sollen.



Das Europäische Motorsägenzertifikat gewinnt in Deutschland – angesichts der Tatsache, dass Forstunternehmen bei der motormanuellen Holzernte vermehrt Arbeitskräfte aus ost- und südosteuropäischen Ländern einsetzen und FSC seit Juli 2021 das ECC für Arbeiten mit der Motorsäge fordert – an Bedeutung. Europaweit haben bislang über 11.000 Personen ein oder mehrere ECC-Zertifikate erworben. In Deutschland gibt es über 1.500 Zertifikatshalter.

Das KWF fungiert auch 2021 als Sekretariat auf europäischer Ebene und als Nationale Agentur für Deutschland und ist in allen Gremien des EFESC vertreten. Für die Geschäftsführung der Nationalen Agentur Deutschland kooperiert das KWF seit 12.2019 mit der SVLFG. Eine Revision der Kooperation Ende 2021 mündete in die Ausformulierung neuer Ziele für 2022, einem verstärkten Fokus auf die nationale Ebene und die flächige Verbreitung von ECC als hochwertigen Fachkundenachweis.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle EFESC wurden aufgrund personeller Umstellungen neu verteilt. Jochen Grünberger hat seit August 2021 die Aufgaben der Nationalen Agentur

übernommen, Jessica Schmidt führte weiterhin das europäische Sekretariat und vertrat EFESC in den internationalen Gremien.

Forum deutscher ECC Prüfstellen: Das Treffen musste pandemiebedingt in verkürzter Form online stattfinden. Diskutiert wurde die mögliche Einführung einer neuen Datenbank inklusive automatisierter Zertifikatserstellung auf europäischer Ebene. Weitere Themen waren die Umsetzung der neuen EFESC-Verifizierungsregeln für die Qualitätssicherung, die Vereinheitlichung der Theorietests sowie die Vorstellung des neuen Handlungskompendiums als Ergänzung zu den EFESC-Regularien.

Audits: Im September wurde bei der ECC Prüfstelle Hachenburg ein Audit durchgeführt. Das Resultat war positiv, es sind keine Maßnahmen notwendig.

Die persönliche Teilnahme am EFESC Meeting und am Lead Verifier Workshop in Ossiach/ Österreich musste coronabedingt kurzfristig auf eine digitale Teilnahme reduziert werden und wurde von Dr. Jessica Schmidt und Jochen Grünberger wahrgenommen.

Projektpartner:

Belgien: Natuurinvest/Inverde - Ondersteunend Centrum van het Agentschap voor Natuur en Bos (OC-ANB)

Deutschland: KWF e.V.

Frankreich: Centre Forestier de la région Provence Alpes-Côte d'Azur (PACA)

Österreich: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Niederlande: IPC Groene Ruimte

Italien: EFESC Italia Onlus

Rumänien: Centrul de Pregătire și perfecționare profesională Roznov

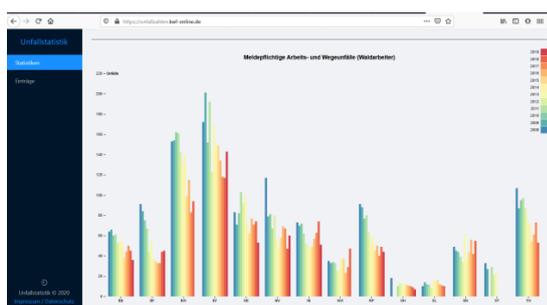
Spanien: CENTRE TECNOLOGIC FORESTAL DE CATALUNYA (CTFC)

Großbritannien: City and Guilds

Projektlaufzeit: Betreuung und Koordination von ECC auf EU und nationaler Ebene ist eine Daueraufgabe des Fachressorts

Koordination am KWF: seit 01.12. 2019 Dr. Jessica Schmidt (GF), Dr. Andrea Teutenberg, Jochen Grünberger (seit 1.08.2021)

Projekt 6: Unfallzahlen und Unfallstatistik



Mit dem Relaunch der Webseite des KWF e.V. zum 01.01.2021 konnte auch die neue Seite der Unfallstatistiken veröffentlicht werden. Sie enthält nun alle vorhandenen Daten ab 2008. Neu ist, dass die Daten nun direkt von den teilnehmenden Institutionen eingeben werden können.

Der Zugriff auf die Datenbank ist über den Link <https://unfallzahlen.kwf-online.de> möglich.

Die Datenbank wird laufend angepasst. Aus dem Arbeitsausschuss ‚Mensch und Arbeit‘ kam im Oktober 2021 die Anregung, die Erhebung der Daten für die Unfallberichte grundlegend zu überarbeiten. Diese Anregung wurde in den Arbeitsplan 2022 des Ausschusses aufgenommen. Mit einer Veröffentlichung zu den Unfallzahlen wurde Ende 2021 begonnen.

Projekt 7: KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter



Projektziel: Die KWF-Kursstandards sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Motorsägenkurse und somit der Unfallprävention, da sie für Teilnehmende aller Zielgruppen geeignet und somit auch für Motorsägenanwender zugänglich sind, die nicht über eine Richtlinie oder eine Organisationsstruktur zu erreichen wären. Ein zentrales Anliegen von Motorsägenkursen ist es, Privatwaldbesitzende, Brennholzelbstwerbende und andere Nutzende mit der Handhabung der Motorsäge und anderen Werkzeugen vertraut zu machen. Es sollen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und geübt werden, die einen sicheren Umgang mit der Motorsäge gewährleisten. Darüber hinaus sollen die Motorsägenkurse dazu beitragen, dass die Teilnehmenden die besonderen Gefährdungen durch das Arbeitsmittel Motorsäge und den Arbeitsplatz Wald erkennen und bewerten können.

Ziel des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter ist es, auf Grundlage der DGUV Information 214-059 (vormals BGI, vGUV-I 8624), einen bundesweit einheitlichen Motorsägenkurs mit einheitlichen Kursstandards, Teilnahmebescheinigungen und qualifizierten Instruktoren langfristig zu etablieren und dauerhaft auszubauen. Die Kursstandards entsprechen den Modulen A und B der DGUV Information 214-059 (vormals BGI, GUV-I 8624), die zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung vereinbart sind. In einigen Punkten, z.B. Dokumentation der Kurse und deren Teilnehmer, Anforderungen an Anbieter von Motorsägenkursen, wiederkehrende Instruktorentreffen, gehen die Standards des KWF Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter über die in der DGUV Information 214-059 (vormals BGI, GUV-I 8624) formulierten Anforderungen hinaus.

Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter wurde im Berichtsjahr 2021 weitergeführt und weiterentwickelt. Es sind über 300 Instruktoren und Unterstützer mit dem KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter ausgezeichnet. Darunter nicht nur private Unternehmen und Anbieter, sondern auch Landesforstverwaltungen, Forstliche Bildungszentren, DEULA-Schulen und Forstbetriebsgemeinschaften. Im Corona-Jahr 2021 wurden mehr als 1000 Kurse gebucht und über 4500 Teilnehmer registriert. Allerdings haben nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden können.

Das Instruktorentreffen 2021 konnte nicht wie geplant auf der KWF-Tagung abgehalten werden, sondern musste digital stattfinden. Aus diesem Anlass lag der Themenschwerpunkt beim Einsatz digitaler Instrumente für den Theorieunterricht.

Aufgrund personeller Umstellungen übernahm Jochen Grünberger ab 01.08.2021 die Aufgaben im Bereich des KWF Gütesiegels.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Projekt 8: Forenplanungen, Kongresse und KWF-Präsentationen: 18. KWF-Tagung 2021 und Interforst 2022

Die Planung des Fachkongresses im Rahmen der 18. KWF-Tagung begann bereits Anfang 2019 in Zusammenarbeit mit den Fachressorts Bioenergie und Holzlogistik und der kommissarischen Geschäftsführung des KWF. Durch das Verschieben der Tagung zunächst in den Juli 2021 und dem anschließenden Verlegen auf 2024 haben sich jedoch einige gravierende Veränderungen ergeben. Der Fachkongress wurde sehr erfolgreich eine Woche vor dem ursprünglich geplanten Termin der KWF-Tagung vom 21.-25. Juni 2021 als Online-Format gehalten. Die Neukoordination und Organisation der Veranstaltungen, die technische Vorbereitung zusammen mit WPR Communication, das (technische) Briefing der Referenten nahmen in der ersten Hälfte des Jahres 2021 einen nicht unerheblichen Teil der Arbeitszeit ein.

Organisation des von der GEFFA-Stiftung ausgeschriebenen Videowettbewerbs zum Thema: „Wald ist Zukunft: Arbeitsplatz Wald -Beruf und Berufung“ im Rahmen des Digitalen Kongress. Seit Herbst 2021 laufen die Vorbereitungen für die KWF-Foren auf der Interforst 2022.

Projektlaufzeit: 01.2020 – 07.2024

Projekt 9: BLEFT – Blended Learning in Forestry Training



Blended Learning war zu Beginn des Projektes im Forstbereich so gut wie unbekannt, obwohl es eine anerkannte Methode ist, Wissen mit Hilfe von digitalen Medien, Technologien und Tools in kurzer Zeit weiträumig - in unserem Fall europaweit – zu verbreiten. Im Dezember 2018 startete BLEFT – ein ERASMUS+-Projekt mit dem Ziel, zwei modulare Blended Learning Trainingsreihen zu entwickeln und gleichzeitig forstliche Ausbilder:innen hinsichtlich Blended Learning zu qualifizieren. Trainingsreihe 1 hatte ökologische Aspekte des Forstmanagements zum Inhalt, Trainingsreihe 2 fokussierte auf technische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Arbeitssicherheit im Forstbetrieb. Das KWF entwickelte als erste Trainingsreihe ein Modul zum Bodenschutz. Im Rahmen der Trainingsreihe 2 - nach der theoretischen Konzipierung und Ausarbeitung des Moduls ‚Präventionskultur‘ – wurde dieses in ein Blended Learning Modul transformiert. Am 28.08.2021 konnte das BLEFT-Modul ‚Präventionskultur‘ im Zuge eines Multiplier-Events vorgestellt werden. Das gesamte Projekt wurde am 09.11. und 10.11.21 im Rahmen des Partnermeetings in Belgien erfolgreich abgeschlossen. Die Grundlagen von BLEFT konnten zudem in 2021 im Rahmen von mehreren nationalen und internationalen Veranstaltungen präsentiert werden (siehe auch unter Veröffentlichungen). Die im Rahmen von BLEFT erworbenen E-Learning-Kompetenzen wurden parallel dazu in den FNR Projekten Waldtrainer_BB und Virtual Reality in Forestry Training (VR_FT) erfolgreich umgesetzt und implementiert.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projektpartner

France: Centre Forestier de la région PACA (Projektkoordination), Antoine Gutierrez, Christian Salvagnol, Marguerite Keynes

Belgium: Natuurinvest/Inverde, Tom Embo, Martin Winnock, Katholiek Ondervijds Vlaanderen, Dr. Lieven Boeve, Barbara Defreyne, Wouter Gorrissen

Germany: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF), Prof. Dr. Ute Seeling, Bernhard Hauck (ab 01.09.2020), Dr. Andrea Teutenberg, Lea Schmeil

Spanien: CENTRE TECNOLOGIC FORESTAL DE CATALUNYA (CTFC), Antoni Trasobares, Rosa M. Ricard, Arnaud Pico, Carles Lorca

Österreich: Bundesforschungs- und –ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) - Forstliche Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach, Dr. Peter Mayer, Johannes Zöscher, Thomas Fankhauser

EFESC – European Environmental Skill Council, Tom Embo, Dr. Jessica Schmidt

Projektlaufzeit: 12.2018 - 08.2021

Projekt 10: EMOC – European Forest and Environmental Machine Operator Certificate



Im Projekt EMOC werden gemeinsame europäische Qualifikationsstandards für Maschinenführer definiert und darauf aufbauend Kriterien zur Überprüfung von Fähigkeiten zum Führen von Maschinen hergeleitet. EMOC entwickelt damit ein zuverlässiges Instrument zur Sicherstellung, dass ein Maschinenführer bzw. eine Maschinenführerin die erforderlichen Kompetenzen besitzt und diese in einem europaweit standardisierten System nachgewiesen hat. Auf diese Weise wird EMOC zur Prävention in Forstbetrieben beitragen und einen Beitrag zu größerer Umweltverträglichkeit leisten. Gleichzeitig wird die Professionalität der Mitarbeitenden in Forstbetrieben erhöht und die Mobilität der Beschäftigten in der Waldarbeit in der EU unterstützt.

An dem in EMOC entstehenden Befähigungsnachweis besteht europaweit ein großer Bedarf: Wald-, Landschafts- und Gartenbauarbeiten - grüne Tätigkeiten - werden in Europa zu einem wachsenden Anteil von Unternehmern durchgeführt, die ihre Dienstleistungen zunehmend europaweit anbieten. Besonders häufig kommt dieses vor, wenn z.B. Sturmschäden oder andere Katastrophen zu einem sehr hohen Arbeitskräftebedarf führen. Dabei kommen unterschiedliche Forstmaschinen zum Einsatz, deren sicherer und umweltfreundlicher Betrieb hohe Kompetenzen erfordert.

In der Verantwortung von Auftraggebern liegt es, sicherzustellen, dass von ihnen beauftragte Unternehmer in der Lage sind, angefragte Leistungen ordnungsgemäß durchzuführen und sie die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Ausführung dieser Aufgaben besitzen, ohne Schäden an sich selbst, an Mitarbeitern, anderen oder die Umwelt zu anrichten.

Mit dem EMOC wird es also erstmalig einen gesamteuropäischen Nachweis darüber geben, ob Maschinenführer die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen besitzen und in der Lage sind, Maßnahmen im ‚grünen Bereich‘ umweltfreundlich, kompetent und sicher auszuführen.

Im Jahr 2021 wurden von den Projektpartnern die Kompetenzstandards und die Kriterien zur Überprüfung der Fähigkeiten definiert. Aufgrund der coronabedingten Reisebeschränkungen konnten auch die in 2021 geplanten Projekttreffen leider nicht stattfinden und wurden durch Videokonferenzen ersetzt.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wird im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projektpartner

Germany: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF, Projektkoordination), Bernhard Hauck, Dr. Edgar Kastenholz

Belgien: EFESC – European Environmental Skill Council, Tom Embo, Dr. Jessica Schmidt

Spain: CONSORCI CENTRE DE CIENCIA I TECNOLOGIA FORESTAL DE CATALUNYA (CTFC), Antoni Trasobares, Rosa M. Ricard, Carles Lorca

Österreich: Bundesforschungs- und –ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, (BFW), Dr. Peter Mayer, Hermine Hackl

Schweden: Stora Segerstad naturbrukscentrum, Ulrik Svensson, Håkan Hulebo

UK-Wales: mwmac Ltd, Christopher Hughes, Victoria Laurie

Tschechien : Ceska lesnicka akademie Trutnov - stredni skola a vyssi odborná skola, Ondraj Jirmann, Petra Adamcová, Jakub Hakura

Projektlaufzeit: 09.2019 - 08.2022

Projekt 11: ERASMUS+ - Forests for Health (FFH)



Das im Zuge der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung - insbesondere hinsichtlich der Bedeutung der Wälder für die Gesundheit des Menschen - immer interessanter werdende ERASMUS+ Projekt hat einen Blended-Learning-Kurs mit dem Abschluss ‚Forests for Health-Professionals‘ zum Ziel. Dieser Kurs wird nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Waldgesundheit entwickelt. Ein besonderes Interesse liegt bei dem Kurs jedoch auf die Kombination von Waldgesundheit und Waldwirtschaft. FFH-Professionals vertreten die Haltung, das beides hervorragend miteinander verbunden werden kann und sehen sich als Boten synergetischen Integration.

Der Blended-Learning-Kurs ‚Forests for Health‘ liefert das notwendige, umfangreiche und vielseitige Handwerkszeug für waldbasierte Aktivitäten in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern Europas und unterstützt durch ein modernes pädagogisches Konzept die Entwicklung der dazu erforderlichen Kompetenzen. Begleitet wird das Projektteam von Expert*innen aus der Schweiz, Irland und Frankreich um eine hohe Qualität zu gewährleisten.

Die zukünftigen Forests-for-Health-Professionals und -Trainer*innen (FFH-Professionals/Trainer*innen) verfügen nach Abschluss des Kurses über ein Basiswissen ‚Ökosystem Wald und nachhaltige Forstwirtschaft‘ sowie ‚gesundheitliche Wirkungen des Waldes auf den Menschen‘. Sie kennen zudem Methoden, um dieses ihren Klienten im Rahmen von Waldgesundheitsaktivitäten zu vermitteln. Die Trainer*innen sind nach dem Kurs in der Lage, für bestimmte Zielgruppen Waldaktivitäten zur Gesundheitsförderung anzubieten. Die Salutogenese, wie beispielsweise die Steigerung des Wohlbefindens und präventive Maßnahmen stehen hier im Vordergrund.

2021 konnten die beiden ersten Arbeitspakete ‚Kompetenzstandard‘ und ‚Trainingsstandard‘ abgeschlossen werden. Derzeit werden im Rahmen des dritten Arbeitspaketes unter Leitung des KWF die konkreten Inhalte des Trainingskurses zusammengestellt und für die Transformation auf eine E-Learning Plattform vorbereitet.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wird im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projektpartner:

Frankreich: Centre Forestier de la région PACA (Projektkoordination), Kea ecotherapie (KEA)

Belgien : Natuurinvest/Inverde

Deutschland: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF), Bernhard Hauck, Dr. Andrea Teutenberg, Lea Schmeil

Italien: Scuola Agraria Del Parco di Monza (SAPM)

Österreich: Bundesforschungs- und –ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)

Spanien: Centre Tecnologic Forestal De Catalunya (CTFC), Cooperativa Selvans (Selvans)

Projektlaufzeit: 11.2020-10.2023



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wird im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projekt 12: FNR Waldtrainer_BB



Das FNR_Projekt Waldtrainer_BB mit einer Projektlaufzeit von 24 Monaten dient der Modernisierung und Erweiterung des Schulungsangebotes der Waldbauernschule Brandenburg für Waldbesitzende und forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Das Ziel des Projektes ist zum einen die Entwicklung digitaler forstlicher Erklärvideos und Schulungsmedien zur Qualifizierung von Waldbesitzenden, zum anderen die Qualifizierung forstlicher Berater, was die Gestaltung und den Einsatz von Methoden des E-Learnings betrifft.

Durch die anhaltende Pandemie-Situation sind Schulungen und Exkursionen in Präsenz zunehmend durch die Auflagen von Bund und Ländern erschwert. Gleichzeitig ist Waldbesitz verstärkt im Wandel. Walderbe, Waldneukauf, Generationswechsel und ein zunehmend höherer Frauenanteil diversifizieren den Kleinprivatwaldbesitz zunehmend. Die Waldbesitzenden wohnen gleichzeitig immer seltener in der Nähe ihres Waldeigentums. Corona-Pandemie, Diversifizierung und der steigende Anteil an urbanen Waldbesitzenden erschweren den Kontakt zu diesen vor Ort. Folglich müssen andere Wege zur Wissensvermittlung gefunden werden. Hierfür bieten sich digitale Lösungen zur Information und Weiterbildung an. Der Schulungsraum wird auf diese Weise in das Wohnumfeld der Mitglieder verlagert und die Hemmschwelle an einer Schulungsteilnahme wird gesenkt, bei gleichzeitiger neuer Zielgruppenerschließung für die Waldbauernschule Brandenburg.

Das KWF ist zuständig für didaktisch-methodische Beratung innerhalb des Projektes und hier in erster Linie für die Erklärvideos und für die Konzeption und Durchführung der Qualifizierungsworkshops ‚Blended Learning‘ für Berater:innen der Waldbauernschule Brandenburg. Die Referenten der Waldbauernschule sollen nach den Workshops in der Lage sein, Online-Learning-Angebot methodisch-didaktisch zu konzipieren, umzusetzen und zielgruppengerecht zu gestalten. Der erste dieser Workshops fand vom 12.-13.08.2021 als Train-The-Trainer-Schulung unter Leitung des KWF statt. In 2022 sollen diese Workshops auf Bundesebene ausgedehnt werden. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektlaufzeit: 11.2020 - 10.2022

Projektpartner:

Waldbauernschule Brandenburg (Projektkoordination)
Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)
Unique Forestry and land use GmbH

Projekt 13: Klimanutzwälder für Niedersachsen (Kliwa4Nisa)



Im Projekt Klimanutzwälder für Niedersachsen geht es darum, Kleinprivatwaldbesitzende über die Argumentation des Klimaschutzes zu einer Bewirtschaftung ihrer Waldflächen zu motivieren. Die Herangehensweise erfolgt über die Konzeption einer Kampagne. Im ersten Schritt wurde durch ein Screening bestehender Kampagnen und einer ausführlichen Zielgruppenanalyse -ergänzt durch eine Online-Befragung- ein Kampagnenkonzept entwickelt. Im zweiten Schritt wurden Elemente und Instrumente für diese Kampagne mit Unterstützung einer Marketingagentur in Niedersachsen herausgearbeitet. Als dritter Schritt erfolgt nun eine exemplarische Umsetzung der Kampagne in Niedersachsen und dann in ausgewählten bundesweiten Leuchtturmprojekten. Zum Abschluss des Projektes wird ein Handbuch mit entsprechenden Marketingmaterialien für die weitere Nutzung zur Verfügung stehen. Das KWF begleitet alle Arbeitsschritte eng und ist federführend für die exemplarische

bundesweite Umsetzung verantwortlich. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 01.08.2020 - 30.07.2023

Projektpartner:

Waldbesitzerverband Niedersachsen (Projektkoordination)

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK NDS)

Projekt 14: 2forT- Fresh Trends in Forestry Training

Das ERASMUS+Projekt, mit einer Laufzeit von 36 Monaten, ist die Fortsetzung des BLEFT-Projektes, in dessen Rahmen die Partner das Konzept des lernzentrierten Ansatzes und der Gamification kennengelernt und auf Blended-Learning angewandt haben.

Ziel dieses Projektes ist es, mit Hilfe der lernzentrierten Ansätze die folgenden Schwierigkeiten zu beheben, die bei Präsenzs Schulungen in der beruflichen Bildung festgestellt wurden:

- Mangel an Motivation
- Fehlen einer partizipativen Lernumgebung
- Mangelnder Aufbau einer Verbindung zwischen Ausbildenden und Auszubildenden
- Fehlende Anpassung der Schulungen an Auszubildende mit unterschiedlichen Lernstilen
- Mangelnde Kompetenzen in der Durchführung von online-Kursen per Videokonferenz
- Einsatz digitaler Werkzeuge

Schließlich wird mit diesem Projekt auch der Notwendigkeit nachgegangen, das Bewusstsein für eine nachhaltige und klimafreundliche Forstwirtschaft zu schärfen. Am Ende des Projektes soll ein Online-Schulungskurs für Ausbilder stehen, der von (forstlichen) Ausbildungseinrichtungen zur Qualifikation der Ausbildenden genutzt werden kann, sowie ein Lehrplan für Schulungen zum Thema Wald und Forstwirtschaft. Der erste Schritt in 2022 wird die Erarbeitung der 12 Bausteine sein für eine effiziente Pädagogik im Rahmen forstlicher Trainings, des weiteren Recherchearbeiten zu relevanten und geeigneten Methoden und Instrumenten des Lernens und Lehrens sowie das Verfassen der Methoden und Werkzeuge für jeden Baustein gemäß der festgelegten Präsentationsstruktur.

Laufzeit: 06.02.2022 – 06.02.2025



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Das Projekt wird im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Projektpartner

France: Centre Forestier de la région Provence Alpes Côte d'Azur (PACA) (Projektkoordination), Antoine Gutierrez, Christian Salvignol, Marguerite Keynes

Belgium: Natuurinvest/Inverde, Tom Embo, Martin Winnock, Katholiek Ondervijis Vlaanderen, Dr. Lieven Boeve, Barbara Defreyne

Germany: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF), Dr. Andrea Teutenberg

Spanien: CENTRE TECNOLOGIC FORESTAL DE CATALUNYA (CTFC), Antoni Trasobares, Rosa M. Ricard, Carles Lorca

Österreich: Bundesforschungs- und –ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, (BFW) - Forstliche Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach, Dr. Peter Mayer, Johannes Zöscher, Thomas Fankhauser

Slowenien: ZAVOD ZA GOZDOVE SLOVENIJE, Andrej Grum

Zusätzliche Arbeiten im Fachressort

Auch wenn die KWF-Tagung von 2021 auf 2024 verschoben wurde, boten sich dem Fachressort einige Gelegenheiten, sich auf Fachveranstaltungen zu präsentieren.

Das Projekt BLEFT stellte sich auf der FOWITA 2021 vor und wurde für die FORMEC 2021 als Keynote ausgewählt.

Ebenfalls auf FOWITA und FORMEC vertreten waren die Projekte EFESC/ECC und EMOC. Im Rahmen des digitalen Instruktorentreffens 2021 für Anbieter von KWF-Motorsägenkursen konnte BLEFT Impulse zum Einsatz digitaler Medien in der Weiterbildung geben.

Die Arbeitsausschusssitzungen des Fachressorts konnten auch 2021 als Multiplier-Events für die ERASMUS+Projekte des Fachressorts genutzt werden.

Im Oktober 2021 unterstützte das Fachressort wieder das Institut für Verfahrenstechnik der Uni Freiburg von Prof Thomas Purfürst bei der Durchführung eines Mastermodules mit der Themenwoche ‚Kommunikation, Persönlichkeit, Arbeitssicherheit und Führung‘. Die Modulwoche wurde vom Ressort völlig neu konzipiert und bekam ein hervorragendes Feedback der teilnehmenden Studierenden. Für 2022 sind zwei Modulwochen geplant.

Neu bewilligt wurde in 2021 das ERASMUS+Projekt 2forT, dessen Start im Februar 2022 ist. Ebenfalls in 2021 startete VR-Forestry Training (Beginn 01.05.2021).

Neben den laufenden Projekten wurden im Fachressort zwei Projektskizzen bei unterschiedlichen Projektträgern eingereicht. Hier wird noch auf Rückmeldungen der Projektträger gewartet.

2021 betreute das Fachressort zwei Masterarbeiten und eine Bachelorarbeit.

Das Fachressort engagiert sich zudem in folgenden Gremien:

Runder Tisch Vergabe, Charta für Holz – AG Ressource, DGUV Sachgebiet ‚Straßen, Gewässer, Forsten Tierhaltung, RAL Güteausschuss, Forstlicher Unternehmertag Freising, REFA-Fachausschuss, RAL GGWL Güteausschuss, Zuständige Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft, Arbeitsbereich Forstwirtschaft.

Veröffentlichungen

Kastenholz, E. 2021: Jetzt erhältlich – online oder als Druckversion: Handbuch zur Einführung des proSILWA-Prozesses in Forstunternehmen. FTI 2/2021

Kastenholz, E., Schmidt, J, Teutenberg, A.: European Chainsaw Certificate and European Machine operator Certificate: Experiences from skills assessments for forest operations. In: Proceedings of the Joint 43rd Annual Meeting of Council on Forest Engineering (COFE) & the 53rd International Symposium on Forest Mechanization (FORMEC) "Forest Engineering Family – Growing Forward Together", September 27-30, 2021, Corvallis, Oregon, U.S.A.

Teutenberg, A.: Posts zu den Projekten Forestry EDU Trainer, Forests for Health und VR_FT in den Social Media (Instagram, Facebook, Twitter und LinkedIn).

Teutenberg, A.: GEFFA-Videowettbewerb 2021, FTI, Mail 2021

Teutenberg, A.: Forests for Health – Ein neues ERASMUS+Qualifizierungsprojekt am KWF, FTI Januar 2021

KWF (Hrsg.): Sicheres Bedienen von Motorsägen, Resch-Verlag, 2. Auflage 2021

Vorträge

Teutenberg, A.: Expertinneninterview zum Thema Vergabe mit Fahim Maqsudi, online, 12.01.2021

- Schmeil, L.: Blended European Forestry Training, Vorstellung im Modul Praxisprojekt im Studiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, 21.01.2021, online
- Teutenberg, A.: Präsentation der Unternehmerumfrage 2021 im Rahmen des Runden Tisches Vergabe, 9.02.2021
- Schmidt, J.: Das Europäische Motorsägenzertifikat: Hintergrund und Entwicklungen, Sitzung des Arbeitsausschusses Mensch & Arbeit, März 2021, online
- Teutenberg, A.: Präsentation der Arbeiten des Fachressorts im Rahmen der Mitgliederversammlung des KWF, Juni 2021
- Schmeil, L., Schmidt, J.: Digitale Instrumente für den Theorieunterricht: Was gibt es kostenlos und wie kann ich sie sinnvoll einsetzen?, Instruktorentreffen, 01.07.2021, online
- Teutenberg, A.: BDF Podiumsdiskussion Ausbildung – Impulsvortrag zur 'Soft Skills im Forst', 28.07.2021
- Teutenberg, A.: Kommunikation und Blended Learning, Impulsvortrag im Rahmen des Waldtrainer_BB Workshops zur Qualifizierung Forstlicher Berater:innen in Brandenburg, 12.8.2021
- Schmeil, L.: Kurzvortrag zum Thema „Forstbetriebsgemeinschaften und forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse im Bund“ im Rahmen eines Arbeitstreffens mit dem Brandenburgischen Minister Axel Vogel im Projekt Waldtrainer_BB, 04.08.2021
- Schmeil L., Teutenberg, A.: Vorträge im Rahmen des Workshopes Waldtrainer_BB zur Qualifizierung von forstlichen Referent:innen für Blended Learning, 12.08.-13.08.2021
- Schmeil, L.: Präsentation der Modulreihen im Rahmen des Blended European Forestry Training als internationales Multiplayer-Event am 26.08.2021
- Teutenberg, A.: Präsentation der Projekte ‚FFH, EDUTrainer und BLEFT‘, Sitzung des AA der Forstlichen Bildungsstätten, September 2021, Weilburg
- Schmeil, L., Teutenberg, A.: Digitales Lernen als Chance für die forstliche Qualifizierung als europäische Aufgabe, Vortrag auf der FowiTa digital: Forstwissenschaftliche Tagung, 14.09.2021
- Schmeil, L., Teutenberg, A.: Digital learning: an opportunity for forestry qualification as an European task, Keynote auf der COFE-FORMEC 2021, 27.09.2021
- Teutenberg, A.: The hybrid learning concept, Vortrag im Rahmen des FFH-Projektpartner Meetings in Bordeaux, Oktober 2021
- Jensen, L., Schmeil, L.: Präsentation des Moduls ‚Präventionskultur‘ im Rahmen des BLEFT-Abschlussmeeting in Brügge, Belgien am 09.-10.11.2021

Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen

- Teutenberg, A.: Teilnahme am TM-Meeting im FFH-Projekt, 26.-27.01.2021, online
- Teutenberg, A.: Teilnahme am Projektbeirat-Meeting im Waldtrainer BB-Projekt, 03.02.2021, online
- Teutenberg, A.: Charta für Holz, Status Meeting online, 10.02.21
- Teutenberg, A.: Charta für Holz AG Ressource, online, 24.02.21
- Teutenberg, A.: Teilnahme am TM-Partnermeeting im BLEFT-Projekt, 02.-03.03.2021, online
- Teutenberg, A.: Teilnahme am ROSEWOOD4.0 - 2nd workshop CWE-HUB (Germany, France, Austria and Switzerland), 03.03.2021, online
- Teutenberg, A.: Teilnahme an 3n-Kompetenzzentrum - online-Tagung "Forst & Holz – Wie weiter?", 04.03.2021
- Schmidt, J., Teutenberg, A.: Teilnahme an QualityForests2 - Extension of scope, online, 12.03.2021
- Teutenberg, A., Schmeil, L.: FFH-Projektpartner Meeting virtuell, 27.04.-28.04.2021
- Teutenberg, A.: Teilnahme an den DGUV-SG-Sitzungen „Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung“, 27.4. 2021 und 23./24.11.2021, online
- Teutenberg, A.: Teilnahme an der Online Status-Tagung Charta für Holz 2.0, 28.04.2021
- Kastenholz, E; Schmidt, J.: Teilnahme am Konferenzteil der EFESC-Generalversammlung, 25.05.2021, online

- Teutenberg, A, Schmeil, L., Jensen, L.: Teilnahme Kick-Of des VR-FT-Projekt, 12.05.2021, online
- Teutenberg, A.: Teilnahme Charta für Holz 2.0 im Dialog 2021 am 10.-11.06.2021, online
- Teutenberg, A.: Nationale Auftaktveranstaltung zu den EU-Programmen „Erasmus+“ und „Europäisches Solidaritätskorps“, online, 22.06.2021
- Teutenberg, A.: FFH-Projektpartner Meeting, 27.-28.04.2021, online
- Schmidt, J.: Organisation und Leitung des 5. Instruktorentreffens des KWF-Gütesiegels, 01.07.2021, online
- Teutenberg, A.: BDF Podiumsdiskussion Ausbildung – Impulsvortrag zur ‘Soft Skills im Forst’, 28.07.2021
- Teutenberg, A., Schmeil, L.: Durchführung des Didaktischen Workshops für Forstliche Beraterinnen in Brandenburg, 12.-13.08.2021
- Schmidt, J.: Teilnahme an der Digitalen Forstwissenschaftlichen Tagung (FoWiTa) 2021, 13.-15.09.2021
- Kastenholz, E., Schmidt, J.: Teilnahme am Joint 43rd Annual Meeting of Council on Forest Engineering (COFE) & the 53rd International Symposium on Forest Mechanization (FORMEC) "Forest Engineering Family – Growing Forward Together", 27.-30.09.2021 (siehe auch unter Veröffentlichungen)
- Teutenberg, A.: Teilnahme an der Sitzung der AG Ressource, Charta für Holz 2.0, 12.10.2021, online
- Jensen, L., Schmeil, L.: BLEFT-Abschlussmeeting in Brügge, Belgien am 09.-10.11.2021
- Schmidt, J.: ECC-Prüfstellenaudit Hachenburg, 10.-12.10.2021
- Teutenberg, A., Schmeil, L.: FFH-Projektpartner Meeting, Bordeaux, Frankreich, 25.10.-27.10.2021
- Kastenholz, E.; Kastenholz, E.: Teilnahme am Workshop im Rahmen des Projekts Klimanutzwälder am 30.11.2021
- Kastenholz, E.: Teilnahme an der Konferenz des ERASMUS+ Projektträgers BIBB ‘Sustainability in Erasmus+: Towards the green transition’ on 02.-03.12.2021, online.
- Teutenberg, A.: Teilnahme am Fachgespräch „Sicher arbeiten im Schadh Holz“ der SVLFG, 9.12.2021, online

KWF-Veranstaltungen und -Gremiensitzungen

- Schmeil, L.: Unterstützung des Instruktorentreffens am 01.07.2021
- Schmidt, J, Teutenberg, A.: 5. Instruktorentreffen KWF Gütesiegel, 01.07.2021, Online-Veranstaltung
- Teutenberg, A.: Mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe Digitales Lernen an Forstlichen Bildungsstätten, online, 2021 (2.2.21, 29.6.21, 2.9.21, 21.12.21)
- Teutenberg, A., Jensen, L., Schmeil, L.: Digitaler Fachkongress, Forum ‚Wald und Gesellschaft‘ am 21.06.2021
- Teutenberg, A.: Sitzung der Gruppe Zertifizierung 2.0 zur Qualitätsicherung an Forstlichen Bildungsstätten, September 2021, Groß-Umstadt Teutenberg, A.: Planungssitzungen für den Fachkongress, 18. KWF-Tagung 2021
- Teutenberg, A.: Moderation des Eröffnungstages des digitalen KWF-Fachkongresses, Juni 2021
- Teutenberg, A.: Sitzung des KWF Arbeitsausschusses ‚Forstliche Bildungszentren‘, 27.-28.09.2021, Weilburg
- Teutenberg, A.: Sitzung des KWF Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, 16.03.2021 online und 13.-14.10.2021 am KWF
- Teutenberg, A.: Kurzbericht über die Projekte des Fachressorts für Verwaltungsratssitzung im November 2021
- Teutenberg, A.: Präsentation der Arbeits des Fachressorts auf der Mitgliederversammlung des KWF, Juni 2021, online
- Teutenberg, A.: Planungssitzungen für den digitalen Fachkongress vom 21.-25.06.2021 im Rahmender 18. KWF-Tagung 2024
- Teutenberg, A.: Planungssitzungen für die Interforst 2022 ab Herbst 2021

10. Zentrale Dienste



Wirtschaftliche und umweltgerechte Liegenschaftsbewirtschaftung als eines der Dauerthemen

Aufgaben des Fachressorts

Die Zentralen Dienste unterstützen alle Fachressorts, die Geschäftsführung sowie die Organe des KWF bei der Erledigung ihrer Aufgaben und tragen so unmittelbar zum Erfolg des KWF bei. Der Fachressortleiter, Herr Hauck, führt als Handlungsbevollmächtigter des Vorstands die Geschäfte des KWF und ist Geschäftsführer im Forstlichen Prüfausschuss (FPA). Frau Monika Reimund ist die Beauftragte für den Haushalt (B.f.d.H.)

10.1 Beschäftigte

Leiter der Zentralen Dienste:	Bernhard Hauck
Geschäftsführung-Sekretariat:	Anja Gottwald
EDV, IT:	Frank Staab (bis 30.06.2021)
Verwaltung:	Monika Reimund (B.f.d.H.) Gudrun Lehr (Teilzeit) Maja Glenzendorf (Teilzeit)
Werkstatt:	Martin Maaty Mirco Neumann

10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

EDV, IT:

- Beschaffung von Hard- und Software im Bereich EDV und Telekommunikation
- Beratung und Betreuung der Anwender im KWF
- Organisation und Pflege der KWF-Internetauftritte
- Konzeption, Umsetzung und Betreuung von EDV und IT bei KWF-Messeauftritten und Sonderschauen.

- Konzeption, Umsetzung und Betreuung der KWF-Datenbanken sowie der KLR.
- Betreuung der VoIP-Telefonanlage

Verwaltung:

- Verwaltung des KWF und seiner Liegenschaft nach Maßgabe der Satzung, der Geschäftsordnung, der Haushalts-, Tarif- und Verwaltungsbestimmungen des Bundes sowie den Weisungen der Geschäftsführenden Direktorin.
- Zentrales Beschaffungswesen.
- Kamerale Haushalts- und Kassenführung bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rd. 2,5 Mio. € einschließlich der zugewiesenen Mittel der GEFFA-Stiftung und der Mittel für laufende Projekte.
- Entwurf des Haushaltsplans, Haushaltsverhandlungen, Rechnungslegung, Verwendungsnachweisung sowie die mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung.
- Verwaltung und Beratung des KWF-Personals.
- Verwaltung und Organisation der KWF-Projekte.
- Management, Planung und Entwicklung des KWF-Dienstgebäudes.
- Betreuung der Mitglieder des KWF einschließlich Beitragsverwaltung und Versorgung mit der vom KWF herausgegebenen Fachzeitschrift "Forsttechnische Informationen" sowie weiteren Mitgliederinformationen.
- Zuarbeit für die Geschäftsführung, Erstellung der hierfür notwendigen Kennziffern, Statistiken und Informationen.
- Buchführung gemäß Anforderungen Finanzverwaltung und kamerale Buchführung nach den Anforderungen des BMEL.

Werkstatt:

- Pflege und Betreuung der Liegenschaft des KWF.
- Technische Zuarbeit beim Bau und Betrieb von Forschungs- und Prüfständen.
- Unterstützung bei der Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Großmaschinen, Geräte und Werkzeuge und Persönliche Schutzausrüstung.
- Pflege und Unterhaltung des KWF-Fuhrparks.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Sitzungen der Gremien des KWF sowie von KWF-Veranstaltungen (Tagungen, Workshops u.a.).
- Mitwirkung und Unterstützung von Projekten des KWF.

Forsttechnischer Prüfausschuss (FPA)

Zur Koordination der Prüfarbeit wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Der Markenschutz der Prüfzeichen wurde neu geordnet und umgesetzt
- Bearbeiten eines ersten Widerspruchsverfahrens (seit 15 Jahren) gegen eine Entscheidung des zuständigen Prüfausschusses
- Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der SVLFG hinsichtlich Normungsarbeit und der Beurteilung neuer Arbeitsverfahren.

Gremiensitzungen

Teilnahme an Haushaltsverhandlung, Vorstandssitzungen, Verwaltungsratssitzung, IT-Leitersitzung